

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruf:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-51.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, 2 Mk. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn 20 Pfg. — Vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Reichspost. — Bezugs-Beleglohn nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Dieblich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Kategorie: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Redaktion des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernspr. Amt Lützow 5788.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerichteten Tagen und Wochen wird keine Gebühr erhoben.

Sonntag, 21. September 1913.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 441. • 61. Jahrgang.

Bestellungen auf das

Wiesbadener Tagblatt

zum Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 Mk. vierteljährlich, ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen:

im Verlag „Tagblatt-Haus“, Langgasse 21, in der Zweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt und in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, das wöchentlich zweimal erscheint, ist nicht nur wegen seines gediegenen und anregenden Inhaltes fast in jedem Hause der Weltstadt eingewurzelt als

das Familienblatt Wiesbadens,

das „Wiesbadener Tagblatt“, die älteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens, ist zugleich als das bei weitem am meisten verbreitete und bedeutendste liberale Blatt

das führende Organ Nassaus,

das, auf dem Boden eines gefunden, durchaus unabhängigen Liberalismus, einer modernen Lebensanschauung lebend, die Tagesfragen nicht parteipolitisch sondern in erster Linie vom nationalen Gesichtspunkt aus behandelt.

Der Vergleich mit allen anderen nassauischen Zeitungen macht es jedem urteilsfähigen Leser deutlich, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur von den besten Mitarbeitern, Korrespondenten und Telegraphen-Bureaus auf das pünktlichste bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfangreichste und vielseitigste Zeitung Nassaus ist, daß sein politischer Teil der ausgedehnteste und reichhaltigste ist, daß drablich schon in der Morgenausgabe mitgeteilten Parlamentsberichte die ausführlichsten sind, daß sein Feuilleton den meisten unterhaltenden und aktuellen Lesestoff bringt, daß in den Besprechungen über Kunst, Theater und Konzerte die besten Kritiker zu Worte kommen, und daß in dem lokalen und provinziellen Teil über alle beachtenswerten Vorgänge in Stadt und Land schnell und ausgiebig berichtet wird.

Nicht nur infolge der Bedienung durch die besten Telegraphenbureaus, sondern auch durch seine eigene Berliner Redaktion und einen umfassenden, modern organisierten eigenen telegraphischen Dienst ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in der Lage, bei prompter und gewissenhafter Berichterstattung, als

eine aufs schnellste informierte große Tageszeitung

in der Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit der Nachrichtenübermittlung keiner anderen großen täglich zweimal erscheinenden Tageszeitung in anderen Provinzgroßstädten nachzustehen.

Auch Handel und Volkswirtschaft, Gerichtsfall, sowie Spiel und Sport werden eingehend bearbeitet und besonders gepflegt. Die wichtigsten Kurse der Berliner Börse und das ausführliche Kursblatt der Frankfurter Börse werden bereits in der Abend-Ausgabe desselben Tages veröffentlicht. Die Hausfrauen finden besonders viel Unterhaltendes und Nützliches in seinen Spalten, so alle Woche eine ausführliche hauswirtschaftliche Rundschau, ferner Modeberichte, Artikel zur Frauenfrage etc. Es dürfte kaum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Bezugspreis in gediegener Bearbeitung und übersichtlicher Anordnung so viel guten Lesestoff bietet wie das „Wiesbadener Tagblatt“.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat folgende

unentgeltliche Sonder-Beilagen:

Die tägliche Beilage „Der Roman“, die jeden Samstag abend erscheinende volkstümliche Beilage „Der Landbote“, die zwei 14-tägigen Beilagen „Unterhaltende Blätter“, „Illustrierte Kinderzeitung“, die monatliche Beilage „Alt-Nassau“, den „Tagblatt-Sabrielplan“ (Sommer- und Winter-Ausgabe) und den Schmucken, „Tagblatt-Kalender“. Ferner die Beilagen: „hauswirtschaftliche Rundschau“, „Technische Streifzüge“, „Gartenbau und Blumenpflege“, „Wiesbadener Kriebeben“, „Amtliche Anzeigen“, „Verlosungslisten“.

Als Anzeigenblatt ist das „Wiesbadener Tagblatt“ durch seine weite Verbreitung und textliche Reichhaltigkeit von anerkannt erfolgreichster Wirkung und deshalb auch ganz unbefristet von jeder

das bevorzugteste Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und seiner Umgebung.

Religion und Kunst.

Eine Sonntagsbetrachtung.

Von Pfarrer Heinz Bedmann (Wiesbaden).

Religion und Kunst sind in ihrer beiderseitigen Geschichte oft zusammengegangenen. Die ältesten Denkmäler menschlicher Religion sind zugleich Dokumente ältester Kunst. Und so lange es eine Kunst gibt, hat sie immer wieder um die tiefsten Fragen menschlicher Frömmigkeit mitgerungen. Die Geschichte der Kunst ist ohne die Geschichte der Frömmigkeit völlig unverständlich. Aber auch die Geschichte der Frömmigkeit wird aufs tiefste beeinflusst von der Kunst.

Das ist nicht ein zufälliges Zusammenkommen zweier einander sonst fremder Größen, sondern das ist das Sich-Gründen innerlich verwandter Geistesbewegungen. Sie beide, die Religion und die Kunst, leben davon, daß sie hinter der Welt der Erscheinung eine andere Welt sehen. Die Welt der Erfahrung, die Welt, die wir mit unseren Sinnen greifen können, offenbart als ihren innersten Sinn eine Welt der Schönheit, der Güte und der Wahrheit. Dies, daß man Augen hat für diese Welten hinter der Welt der Erfahrung, eint im tiefsten Grunde Religion und Kunst. Das ist das den Menschen Erhebende in beiden, und darum freut sich der Fromme der Kunst.

Aber diese Freude ist noch ohne Gefahren für den Frommen. Das ist immer wieder Arbeit und das Ziel echter Kunst, in den Dingen und hinter den Dingen die Welt des Schönen zu suchen und dann in den Dingen darzustellen. Und wer sich diesem Eindruck künstlerischen Schaffens immer wieder hingibt, der ist in Gefahr, den Sieg der Seele über die Dinge zu leicht zu feiern. Der ernste Fromme muß immer wieder ganz nüchtern zunächst die Dinge selber reden lassen, muß sich beugen unter dem gewaltigen Eindruck der Welt der Erfahrung, muß sich abmühen und ablasten mit der Wirklichkeit seines Lebens. Und darf erst nach einem wirklichen Kampf an das Land der Seele, das doch hinter und in der Welt der Erfahrung sein Leben hat, glauben. Es hat für den ernsten Frommen keine Gefahren, daß er in der Welt des Schönen Siege feiert, ohne die Wirklichkeit seines Lebens wirklich durchlebt zu haben.

Die Freude an der Erhebung durch die Kunst kann aber weiter den Menschen durch seine schwersten und schlimmsten Lagen nicht hindurchtragen. Da handelt es sich für ihn nicht nur um das Anschauen dieser Welt der Seele, sondern da greift die Frage nach der Wahrheit dieser Welt an seine Seele. Das ist doch immer wieder die Menschennot, daß der Eindruck der Natur, des natürlichen Bestimmtheits alles Lebens und Geschehens uns die Möglichkeit oder doch jedenfalls die Fremdigkeit des Lebens im Reiche der Seele nimmt. Und dann hilft nicht eine noch so vollendete Darstellung jenes Landes der Seele, sondern dann hilft nur, daß diese inneren Güter und Werte wirklich von wirklichen Menschen mit Fleisch und Blut gelebt werden in der Not ihres Alltags und hindurchgetragen werden von diesen Selbsten durch allen Kampf und jede Not.

Wer Wissenschaft und Kunst besitzt, hat auch Religion, wer jene beiden nicht besitzt, der habe Religion — dies Goethewort wird oft dahin ausgedeutet, daß man mit Wissenschaft und Kunst auch schon Religion besitzt. Wir haben, daß das nicht richtig ist. Auch deshalb nicht richtig ist, weil es sich bei der Frömmigkeit nicht nur um ein Land der Seele überhaupt handelt, sondern um das Land reiner, freier, gütiger und guter Seelen.

Und nun kommen die Freunde der Kunst und viele Künstler und sagen uns so: Ganz recht, was du sagst, aber letzten Endes fällt das Schöne und das Gute und das Wahre in eins zusammen. Wir betrachten nur die großen Werke des ewigen Geistes von immer anderen Seiten. Die wirkliche Schönheit ist auch die Wahrheit des Lebens und letzten Endes kann nur eine gute Tat auch schön sein. Wir grüßen alle, die so denken. Aber wir meinen doch, daß, so gewiß Religion und Kunst als innerlich verwandt immer wieder einander befruchten werden, so gewiß der Fromme seine tiefe und helle Freude an der Kunst haben soll, so gewiß doch auf der anderen Seite die letzten großen Fragen und Entscheidungen des Lebens nicht mit Hilfe der Kunst gelöst und getroffen werden können, sondern nur in der Kraft der Religion.

Jenaer Portraits.

§ Jena, 19. September.

Scheidemann.

Der Held des Tages: der Drachentöter, obwohl Rosa Luxemburg behauptet, er habe einen Drachen ausgebrütet. Scheidemanns Vorgabe beruht vor allem darin, daß er zu

posamentieren versteht. In jedem Satz des Gegners erkennt er mit sicherem Blick die schwächste Stelle, er haßt am richtigen Punkte ein und ficht geschickt alle Widersprüche aus Äußerungen und Reden zusammen. Im Parlament gruppiert er Material und weiß mit raffinierter Darstellung zu blenden. Er ist ein Meister des Wortes, aber auch der Appell an das Gemüt ist ihm nicht fremd. Als „schlichter Arbeiter“ präsentiert er sich dem Parteitag gegenüber Rosa Luxemburg, die den schweizerischen Dokortitel führt. Er redet von dem „Hochmut der Akademiker“ und ruft mit zitternder Stimme: „Das Blut meiner Klassenkämpfer ist mir für sinnlose Demonstrationen zu schade!“ Die Arbeiterklasse ballen sich gegen Rosa, Enttäuschungsrufe werden laut, Herr Scheidemann hat sich nicht verrechnet. Er kennt sich in den Masseninstinkten aus. Mancher Intellektuelle ist abgestoßen durch Scheidemanns intime Freude am Abschlagen seiner Gegner. Aber das Gros des Parteitages juchzt, wenn auf einen handfesten Sieg ein noch kräftigerer folgt. Der Weisfall steigert sich, Herr Scheidemann ist der Liebling der Massen. Aber seine temperamentvolle Vermöbelungsmethode hat ihm auch Gegner geschaffen. Im neugegründeten Parteiauschuß und im Parteivorstand gab es keine Mehrheit, die ihm den Parteivorstand anerkennen wollte. Das Konklave der Parteibögen einigte sich auf den Außenminister Ebert. Die Mittelmäßigkeit siegt, und die Gefühlsregung ohne Temperament feiert Triumphe.

Ebert.

Er führt die Mode wie der Präsident des Reichstags „Gut Holz“. Sein gutmütiges, wohlgenährtes Gesicht strahlt, als sehe er beim Spanferleessen. In ihm verkörpert sich die Verbilligung und Bürokratisierung der Partei am markantesten. Er ist der Repräsentant des Parteibeamtentums, das gewissenhaft seiner Lebensaufgabe obliegt, die Mitglieder der Partei und die zahlenden Abonnenten der Parteipresse zu mehr. Ich glaube, er empfindet nur ein Abwürgen bei dem Gedanken, der Zukunftstaat könnte Wirklichkeit werden. Seine Freunde rühmen ihm nach, daß er treu, gewissenhaft, zuverlässig und sachlich ist. Das Muster eines pflichttreuen Beamten. Er ist, obwohl Süddeutscher von Geburt, direkt preussische Schale.

Rosa Luxemburg.

Sie erscheint jetzt im baigelben Kostüm mit lila Aufschlägen, der Hut paßt sich in gleichen Farben geschmackvoll an. In ihrem äußeren Auftreten hat sie sich entschieden gegen früher geändert. Fast sieht sie leicht aus. Wenn sie die Tribüne besteigt, merkt man ihr den Medoer schon von weitem an. Aber sie überhäuft sich nicht wie Clara Zetkin. Wohl abgemessen feiert sie ihre Worte, und mit erhobenem Zeigefinger unterstreicht sie Sottisen und Kraftstellen. Alle haben sie, denn sie hat eine spitze Feder und eine noch spitzere Zunge. Ihr engerer Freundeskreis setzt sich fast ausschließlich aus Akademikern zusammen. Diese sind ihr allerdings zumeist blind ergeben. Die Arbeiter leben in ihr einen Parteischädling, und ihre Anschwärmelung der Massen wirkt nur sehr vereinzelt. Das wollte niemand besser als Scheidemann, der auf sie seinen ganzen Ärger konzentrierte. Auch wenn er jemand anders meinte, schlug er auf Rosa Luxemburg ein, sie mußte die Sünden ihres ganzen Klüngels entgelten. Aber sie ist unempfindlich. Eine Niederlage macht sie nicht verbittert, und unermüdlich schreibt und redet sie weiter: gegen die Parteibehörden und -instanzen, wie sie so boshaft sagt, weil sie nicht darin sitzt; gegen das Parlament, in das sie erst recht nicht hineinkommt!

Bauer.

Der Vertreter von Breslau 1 im Reichstag ist ein portemonnaieartiger Reuling. Das große Publikum hat monomach seine Wahl 1912 nicht einmal beachtet. Aber die Gewerkschaftsschule läßt Talente in der Stille reifen. Gustav Bauer ist ein Auser, selbstbewusster Kopf, der weiß, was er will. Das Selbstbewußtsein hat die Gewerkschaften groß gemacht. Sie kennen ihre Macht und lassen sich von den Kurpartei-politikern nicht imponieren. Herr Bauer teilt mit, daß man für gefühlsregungstüchtige Schwafelreden das Signum L. S. (Loth schwaßen!) bei den Gewerkschaften führt. Mit dieser Konstatierung errang er einen der größten Heiterkeitserfolge des Kongresses.

Wurm.

„Die Würmer verlassen das Schiff.“ Herr Wurm galt einst als der Radikalführer einer. Bis zuletzt wurde er noch der Luxemburg-Gruppe zugerechnet. Jetzt sah er deren Zusammenbruch, und rechtzeitig rettete er sich zum Zentrum der Partei: hinüber, wo das Gros der Fraktion und der Parteivorstand stehen. Viel spricht dabei natürlich mit, daß er in der praktischen Mitarbeit bei den Steuererlagen und beim Petroleummonopol erkennen gelernt hat, was parlamentarische Macht bedeutet. Die sollte man nicht für das Arbeiterinteresse nützen? Herr Wurm ist viel zu sehr ehrlicher Kanakiller, um nicht diese Frage in bejahendem Sinne zu entscheiden. Gerade er dürfte die Gruppe Luxemburg in glänzende Vereinsamung bringen. Bald wird Rosa Luxemburg allein stehen auf weiter Flur.

Schildpatt.

Mit Rücksicht auf die heutige Geschmacksrichtung, welche Schildpatt für den Toiletentisch und als Haarschmuck bevorzugt, unterhalte ich ein besonders großes Lager in Schildpatt-Bürsten, -Spiegeln, -Friseerkämmen und allen anderen Gegenständen für den Toiletentisch, sowie in Schildpatt-Haarschmuck. Die reiche Auswahl in bester Qualität besteht aus guten und ansehnlichen Stücken, in ausgesucht schönen Farben, zu mäßigen Preisen.

D. M. Albersheim

Wiesbaden | Fabrik feiner Parfümerien | Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 38. | Illustr. Preisliste kostenlos. | Kaiserstr. 9.
K167

Die neuen

Herbst-Blusen

sind eingetroffen.

Unerreichte Auswahl.

Billigste Preise.



R. Perrot Nachf.

Blusen-Spezialist

Elsässer Zeugladen :: Flanellhaus

Ecke Große und Kleine Burgstrasse 1.

D. R. W. Nr. 55601 Kauft nur D. R. W. Nr. 55604

Essige und Weinessige

Die Wonne aller Hausfrauen.

Allein. Fabr. Martin Prinz, Schierstein, Rhg.

Vertr.: G. Becker, Bismarckstr. 37. Tel. 6436.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9.

Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.

Everclean-Dauer-Wäsche
zu haben nur bei G. Scappini,
Michelsberg 2.



Nähmaschinen

für Familien u. Gewerbe.
Kraftbetriebs-Einrichtungen
für Einzel- u. Gruppenantrieb
durch Transmission oder
Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste
o. Ausarbeitung v. Spezialofferten

Vertreter: 1338

Carl Kreidel

36 Webergasse 36

Reparaturwerkstätte

Gegründet 1879. Telefon 2766.

Reelles Möbelgeschäft.

Wer gute Möbel billig kaufen will, wende sich

an **Bleichstraße 34.**

Größtes Lager am Platze, vom einfachsten bis zum modernsten Stil. Nur
erfüllungsfähige Ware unter weitgehender Garantie zu den billigsten Preisen.

Eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte.

Bleichstr. 34. Anton Maurer, Schreinermeister, Bleichstr. 34.

Bürgschaft

Für
erfüllungsfähige
Qualität

Ihrer natur-
reinen, aromati-
schen



Vertreter: W. Vogelsberger, Wiesbaden, Dohmeimer Str. 25. Telefon 657

Ein Versuch führt zum ständigen Kunden.

Grether's Selbstschänker-Bierversand

Telephon 6465

Eigene Kühlanlage

Restaurant Poths

(Bekannt für bestgepflegte Biere)

Telephon 6465

:: 7 Langgasse 7 ::

Bei Festlichkeiten jeder Art, wie Dejeuners, Dinners, Soupers,
Kalten Büfets, Familien-, Herren- od. Skatabenden empf. meine
Biere in Selbstschänker-Apparaten wie folgt:

Pilsner Urquell	5 Liter	4.— Mk.
Münchener Löwenbräu	5 "	3.— "
Kulmbacher Petzbräu	5 "	3.— "
Wiesbadener Germania	5 "	2.— "

== Lieferung frei Haus inklusive Eis bis abends 11 Uhr. ==



**Einladung
zur
Herbst-Ausstellung
Damen-Putz**

Pariser Originale
Wiener Originale
Sowie
Modelle aus ei-
genem Atelier.

**Damen-
Konfektion**

Kostüme · Mäntel
Pelzmäntel · Blusen
neueste Fassons
aparte Stoffe.

Frank & Marx
Wiesbaden

Grosser Extra-Verkauf

aus meinen hervorragenden Sortimenten

neuer Herbst-Konfektion

Jackenkleid

aus vorzüglichem marine Kammgarn-Twill mit Seidenfutter, elegante lange Jacke, mit flotter Knopfgarnierung, moderner Rockschnitt

25⁰⁰

Herbst-Paletot

aus englisch gemusterten und marine Cheviotstoffen, flotte lange Formen, mit eleganter Reversgarnierung u. Riegel,

12⁵⁰

Jackenkleid

aus Ia marine und Noppstoffen, solide Qualitäten, mit Perlmutter- und Rundknöpfen garniert, mit apartem Rückenschnitt, Seidenfutter, sehr elegant

55⁰⁰

Jackenkleid

aus schwerem marine Kammgarn-Twill, Stehbrust-Fasson mit Samtkragen, Stofftressengarnier., elegant, moderner Rückenschnitt, Seidenfutter, schicker Rock . . .

35⁰⁰

Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn-Twill, feines Taillorkleid, Jacke Cutawayschnitt, Seidenfutter, sehr schick verarbeitet und garniert, hervorragend schöne Form . . .

65⁰⁰

Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn, Cotelé, mod. Stehbrustfasson, Samtkrag., Tressenverschnür., flott. Rückenschnitt mit Samtknopfgarnitur, Seidenfutter, mod. 2-Bahnenrock,

45⁰⁰

Herbst-Paletot

aus schweren engl. gemusterten und marine wolligen Cheviot-u. Flauschstoffen, schicke Revers- und Stehbrustformen, eleg. Riegelgarnierung .

18⁵⁰

Jackenkleid

aus Ia marine Kammgarn-Twill, elegantes Schneiderkleid mit vornehmer Stoffgarnierung und mit interessant. Rückenpartie, Seidenfutter, Ersatz für Maßarbeit. . .

75⁰⁰

Besonders preiswerte Kostüm-Röcke

Kostümröcke

aus modernen engl. gemusterten Stoffen

2⁷⁵ 3⁵⁰ 4⁷⁵

Kostümröcke

aus marine Cheviot, neueste engl. gemust. u. mod. blau- u. schwarz-weiß gestr. Stoffe, flotte Schnitte

5⁷⁵ 6⁷⁵ 7⁵⁰

Kostümröcke

aus engl. gem. Stoffen und marine Kammgarn, letzte Modeschnitte und Verarbeitungen,

8⁷⁵ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Herbst-Paletot

aus prachtvollen hochmod. Noppstoffen, auch marine, neue elegante Schnitte, m. großen Knöpfen garniert

24⁵⁰

Herbst-Paletot

aus schwerst. Qual. Nopp- u. Flauschstoffen, Raglan u. allerl. weite Ärmelschnitte, Straßen- u. fein. Abendfarb., vorn. Form u. Garn.

38⁰⁰

Entzückende neue Blusen

Tüllblusen

moderne Form, auf Tüllfutter, halbfrei und mit Rüschengarnitur,

2⁹⁰ 3⁵⁰ 3⁹⁰

Tüllblusen

aus modernen Spachtelstoffen mit farbig. Seidenkragen, Plisseerüsche, mit buntgesticktem Voilekragen und Seidenkrawatten

4⁵⁰ 4⁹⁰ 5⁷⁵

Popelineblusen

aus einfarbigen Wollstoffen, gefüttert, mit reicher Kurbelstickerei u. mod. Sattel- u. Knopfgarnituren,

3⁹⁰ 4⁵⁰ 5⁹⁰

Aparte neue
Herbst-Kleiderstoffe!

in Riesenauswahl
enorm billig

M. Schneider

Manufaktur-
u. Modehaus
Kirchgasse 35-37

Besonders vorteilhafte Angebote:

^{oo}
Übergangs-Paletots für den Herbst

Aussergewöhnlich billig!

Mk. 6.— 9.— 14.— 22.— etc,

Jacken-Kostüme für Herbst und Winter

Aussergewöhnlich billig!

Mk. 29.— 39.— 49.— 59.— etc.

☛ Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind in reicher Auswahl eingetroffen. ☛

7 Langgasse **S. Hamburger** Langgasse 7

Damen-Konfektion und Kinder-Garderobe.

K1

Arthur Schwaedt
Buch- und Kunsthandlung,

Ecke Rheinfraße und Luffenplatz,

empfehlenswert

große moderne Leihbibliothek,
reichhaltigen Zeitschriften-Lesezirkel.

Telephon 3246. — Prospekte zu Diensten.

Obst- und Gemüse-
Allgem. Zeitung Heidelberg. Unentbehrlich
für Händler u. Produzenten. Probe-
nummer grat. Jährlich M. 2. F 133

Nur mit Rotband



Luhns
wäscht am besten

Möbel!

Komplette Einrichtungen in allen Preislagen.
Ueberflüssige Anstellung von Musterzimmern.
Einzelmöbel jeglicher Art. Gediegene Ledermöbel.
Leistungsfähiges, streng reelles Hand.

Wilhelm Baer,
48 Friedrichstraße 48.

1096

Aussergewöhnlich günstige Abschlüsse, die ich bei meinen letzten Einkaufsreisen tätigte, ermöglichen es mir, zur bevorstehenden Saison zu tatsächlich

☛ **stauend billigen Preisen** ☛

anbieten zu können. Die Riesenauswahl meiner grossen Ausstellungsräume in 3 Etagen bietet in **Einzelmöbeln** u. in der Zusammenstellung

vorteilhafter Braut-Ausstattungen

Vorzüge, welche die günstigsten Angebote weit übertreffen dürften. Langjährige schriftliche Garantie und der altbewährte Ruf meiner Firma bürgen für die Solidität meiner Fabrikate. Nachstehende Preise empfehle ich der Beachtung:

Moderne Schlafzimmer

besonders schöne Formen in den verschiedensten Holzarten

von Mk. **150—950**

Wohn- und Speisezimmer

in Nußbaum und Eiche

von Mk. **150—1200**

Eichen-Herrenzimmer

mit zwei- und dreitür. Schränken

von Mk. **275—900**

Komplette Küchen

wunderschöne Modelle in lackiert und echt P.tch-pine

von Mk. **55—350**

Nussb.-Büfets m. Kristallf.-Vergl. von Mk. **100 an**

„ Spiegelschränke **70 an**

„ Bücherschränke **58 an**

Kleiderschränke, 1 tür. **15 an**

Kleiderschränke, 2 tür. **28 an**

Nussb.-Schreibtische **32 an**

„ Ausziehtische **22 an**

Eichen-Flurtoiletten **15 an**

Ottomanen **26 an**

Plüschsofas **36 an**

Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Gegründet 1872.

Eigene Polsterwerkstätte. — Transport auch nach auswärts frei.

Telephon 3670.

1399

22 Kirchgasse **Ferd. Marx Nachf.** Kirchgasse 22.

Herbstsaison 1913 ist mein **Möbellager** aufs Reichhaltigste sortiert. **Täglich** treffen

Neuheiten der deutschen Möbel-Industrie ein.

Die Auswahl, die meine Lagerbestände bieten, ist überraschend.

Meine Verkaufspreise sind anerkannt billigst. **Weltgehendste Garantieleistung** **für die anerkannt solide Qualität** **meiner Möbel.**

Moderne Schlafzimmer mit Intarsien-Einlage, hell Nußb., 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à Mk. **185.-**

Moderne Schlafzimmer, nußb.-poliert, mit Intarsien-Einlage, 2tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, à Mk. **250.-**

Moderne Schlafzimmer (hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage) 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank, à Mk. **265.-**

Moderne Schlafzimmer, mittel hell, nußb.-poliert, innen ganz Eichen, mit Intarsien-Einlage, mit großem 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, à Mk. **350.-**

Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer
Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.- und höher.

Entzückende moderne Küchen
in Pitchpine und Oelfarbenanstrich, à M. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.- und höher.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer
Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nußbaum, poliert, innen ganz Eichen m. Schnitzerei und Intarsien-Einlage, mit großem dreitür. Spiegelschrank, Waschkommode mit modern. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-facette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, à Mk. **375.-**

Einzelne Möbel in enormer Auswahl.

Nussbaum-Vertikos mit Spiegelaufsatz und Intarsien-Einlage Mk. **45.-**
Kleiderschränke, nußb.-poliert, Mk. **48.-**
Spiegelschränke, nußb.-poliert, mit geschliff. Gläsern, Mk. **68.-**

Bücherschränke, nußb.-poliert, mit Messing-verglasung, Mk. **64.50**
Diwan-Umbauten mit Paneelbrett u. Kristall-spiegel, nußb.-pol., Mk. **95.-**
Plüsch-Diwans, eigenes solides Fabrikat, Mk. **48.-**

Büfett, nußb.-poliert, innen Eiche . . . Mk. **125.-**
Trumeauspiegel, sehr moderne Form, Mk. **28.-**
Flurtoiletten, Eiche, mit geschl. Gläsern Mk. **15.-**

Telephon 837. **Jgn. Rosenkranz**, Blücherplatz 3/4.

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

Abholung und Spedition
von Gütern und Reise-Effekten zu bahnsseitig festgesetzten Gebühren. 1419

Verzollungen. Versicherungen.

Automobil-Zentralen

G. m. b. H.

Wiesbaden | **Mainz**

Bahnhofstrasse 20 | Boppstrasse 42
Telephon 739 und 6439 | Telephon 4046.

Größtes Auto-Vermietungs-Geschäft Süddeutschlands.
Tag und Nacht geöffnet.

50 eleg. mod. Luxusautos u. Autotaxameter.

Vermietung für jede Entfernung und Zeitdauer zu massigen Preisen.

Referenzen erster Herrschaften, Staats- u. Kommunalbehörden.
Prospekte, Anskünfte und Ausarbeitung von Touren gratis.
Besichtigung erbeten.

Grosse Garagen u. Werkstätten mit allen technisch mod. Hilfsmaschinen.
Vertretung der Opel-Automobilwerke
Sauter-Automobil.

Zur gef. Beachtung!

Habe mein
Farb- u. Farbwaren-
Geschäft

21 Mauergasse 21

eröffnet.

Georg Rörig.

NB. Beste u. billigste Bezugsquelle
sämtlicher Farbwaren. 1595



Die Abholung von
FRACHT- und EILGUT
zur Kgl. Preuss. Staatsbahn
erfolgt durch 1371

RETENMAYERS
ABHOLE-WAGEN
zu jeder Tagesstunde.
(Sonntags nur Vormittags.)
Bestellung beim Speditions-
bureau:

NIKOLASSTRASSE 5.
Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher
Reisegepäck-Abholer.
(Amtl. Abfertigung und Zu-
stellung der Fahrkarten und
Gepäckscheine ins Haus vor
Abreise!) Bestellungen beim
Amtl. Reisebureau,
Kaiser-Friedrich-Platz 2.
(Tel. 242).

L. Rettenmayer
Königlicher Hofspediteur
Wiesbaden

Matratzen- und Diwanfabrik
Lendle, Ellenbogengasse 9.



J. & G. Adrian,

Bahnhofstrasse 6. — Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt.

Uebersee-Umzüge per Dampfer ohne Umladung.

Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. 1591

Umzüge

in der Stadt und über Land,
per Bahn und Schiff,

abernimmt billig und gut die

Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1.

1435



Schlafzimmer, wie Abbildung, Nußb.,
hell, innen ganz Eichen,
1/2 für Küche . . . **370 Mk.**

Enorme Auswahl
in hochm. Schlafz. m. 2-
u. 3-tür. Spiegelschr. von
160, 190, 260, 290, 340,
370, 420, 550 Mk.

gestr. u. Bitschfächer
55, 65, 95, 120, 130, 140,
160, 200 Mk.

**El. Wohn-, Speise-
und Herrenzimmer**
von 200—1500 Mk.

**Einzelne Möbel u.
Bettwaren**
in großer Auswahl zu
fabrikhaft billigen Preisen.

Wiesbadener Möbel-Magazin

Welltrichstraße 24 und Hellmundstraße 43/45.

Anerkannt als solide und bill. Bezugsquelle. B18164



Afrikanische Straussfedern, Pleureusen,

Reiher — Fantasies — Boas — Stolas u. Muffe.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Straussfedern-Wäscherei u. Färberei.

Joh. Gotthardt, Bahnhofstrasse
10, 2 St.

Nur noch bis gegen Ende September dauert der billige Sommertarif, dann tritt der teure Wintertarif ein und die billige Einkaufsgelegenheit ist vorbei.

Unserer Sommerpreise	Anthracite	Bitteis	Anthracite	Bitteis
find vom nächsten Wagon holländ. II . 1.97 (2.15)	belgische II . 2.01 (2.30)	Brandt-Brandt 0.88 (1.10)	Brandt-Brandt 0.88 (1.10)	Brandt-Brandt 0.88 (1.10)
loft aus Haus geliefert deutsche II . 1.93 (2.10)	belgische III . 1.86 (2.07)	Brandt-Brandt . . 0.83	Brandt-Brandt . . 0.83	Brandt-Brandt . . 0.83
gegen Cassa (bei Abnahme deutsche III . 1.80 (1.85)		Brandt-Brandt . . 1.21 (1.60)	Brandt-Brandt . . 1.21 (1.60)	Brandt-Brandt . . 1.21 (1.60)
über 20 Zentner):		Brandt-Brandt . . 1.44 (1.60)	Brandt-Brandt . . 1.44 (1.60)	Brandt-Brandt . . 1.44 (1.60)

W. Ruppert & Co., G. m. b. H., Mauritiusstraße 5, Telephon 32, neben dem Allgemeinen Vorschussgebäude.

Unsere diesjährige

billige

Herbst-Woche

beginnt am

Montag,
den 22. September.

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahr in fast allen Abteilungen grosse Mengen Waren, speziell für den Herbst- und Winterbedarf ausgelegt, die durch ihre **enorme Preiswürdigkeit** unsere Herbst-Woche zu einer **selten günstigen Einkaufsgelegenheit** machen. Nachstehendes bildet nur ein kleiner Auszug von dem was wir bieten.

Strumpfwaren.

- Damen-Strümpfe, Kaschemir, schwarz, Paar 75 $\frac{1}{2}$
 Damen-Strümpfe, Kaschemir, braun u. schwarz, gestickt und ungestickt Paar 95 $\frac{1}{2}$
 Damen-Strümpfe, hochelegant, in allen mod. Straßenfarben Paar 1.25
 Damen-Strümpfe, patent gestrickt, in allen Größen Paar 1.10, 95 $\frac{1}{2}$

Hervorragend billig!

- Herren-Socken, imit. Kamelhaar, Paar 1.25, 75 $\frac{1}{2}$
 Normalsocken, besonders billig Paar 85 $\frac{1}{2}$
 Kaschemir-Socken i. mod. Farb., gest., Paar 1.75, 1.50

Handschuhe.

- Damen-Handschuhe, Trikot, 2 Druckknöpfe, schwarz, weiß, farb., besonders billig, Paar 40 $\frac{1}{2}$
 Damen-Handschuhe, imit. Leinen, 2 Druckknöpfe, seltenes billiges Angebot Paar 50 $\frac{1}{2}$
 Damen-Handschuhe, Trikot, mit angerausthem Futter, schwarz u. farbig Paar 75 $\frac{1}{2}$
 Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, Paar 95, 85 $\frac{1}{2}$
 Damen-Handschuhe, imit. Dänisch, 2 Druckknöpfe Paar 95 $\frac{1}{2}$

- Damen-Handschuhe „Marke Garantie“ Paar 95 $\frac{1}{2}$

- Herren-Handschuhe, imit. Wildleder, in allen Farben Paar 1.25, 75 $\frac{1}{2}$
 Herren-Handschuhe, Trikot, halb gefüttert, farbig Paar 1.25
 Herren-Handschuhe, imit. Mocha, gute Qual., Paar 1.75
 Pulswärmer, reine Wolle Paar 75, 65, 45 $\frac{1}{2}$

Glacé-Handschuhe.

- Damen-Glacé-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, farbig Paar 1.25
 Damen-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, weiß, schwarz, farbig, solide Qualität Paar 1.75
 Damen-Handschuhe, Sued, sehr preiswert, Paar 1.65
 Damen-Handschuhe, prima Glacé Paar 2.25
 Herren-Glacé-Handschuhe, weiches Leder, farbig Paar 1.75
 Herren-Handschuhe, Sued, solide Qual., Paar 1.75

Trikotagen.

- Herren-Einsatzhemden, Trikot-Rumpf mit aparten farb. Einsätzen 2.25, 1.95
 Herren-Hemden, solide feste Qualität 1.95, 1.75
 Herren-Unterjacken, gute Qualität 1.25, 95 $\frac{1}{2}$
 Knaben- und Mädchen-Sweaters mit langen Ärmeln 1.50, 95 $\frac{1}{2}$
 Sweater-Hörschen, marine u. hellblau 1.20, 95 $\frac{1}{2}$

- Damen-Kombinationen besonders billig 95 $\frac{1}{2}$

- Damen-Directoire-Beinkleider 1.75, 95 $\frac{1}{2}$
 Leib- u. Seelbörschen in allen Größen 95 $\frac{1}{2}$

Herren-Artikel.

- Selbstbinder, mod. lange Form, uni u. farbig gemustert Stück 95, 75, 45 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten Diplomat für Steh- u. Steh-umlegekragen Stück 30 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten Oberhemden, mod. kleine Dessins, leicht angestaubt Stück 2.95
 Herren-Westen, hell u. dunkel, mod. Fassons, Stück 3.25, 2.45, 1.95
 Hosenträger, solid. Fabrikat, Paar 1.25, 95, 75, 48 $\frac{1}{2}$
 Herren-Sportmützen, engl. Form, eleg. Stoffe, Stück 1.25, 95, 75 $\frac{1}{2}$
 Herren-Kragen, mod. Fassons, Stück 38, 30, 20 $\frac{1}{2}$
 Herren-Vorhemden, verschied. Ausführungen, Stück 40, 30, 15 $\frac{1}{2}$
 1 Posten weiche Filzhüte, schwarz u. farbig, 1.75

Moderne Weisswaren.

- Jabots i. Batist u. Spitz., nur Neuh., St. 95, 75, 50 $\frac{1}{2}$
 Hocheleg. Jabots, letzte Neuheiten, 1.75, 1.25, 95 $\frac{1}{2}$
 Spitzes-Coller m. Stehkragen 1.25, 95 $\frac{1}{2}$
 Kinder-Garnituren, Spitz., Bat. u. Tüll, 1.25, 95, 85 $\frac{1}{2}$

Hervorragend billiges Angebot!

- 1 Posten hochelegante Spachtelkragen Stück 1.95, 1.25, 95, 50 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Garnituren, Hals- u. Aermelpass., Schweizer Stickerei jede Garnitur 75 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Jacken-Garnituren 95 $\frac{1}{2}$
 Letzte Neuheit! Cutaway-Röschchen v. 2.75 bis 50 $\frac{1}{2}$

Während dieser Woche:

Gardinen

zu ganz enorm billigen Extra-Preisen.

Wir kauften in ersten Gardinenfabriken des Vogtlandes große Posten Gardinen, die während unserer Herbst-Woche zu enorm billigen Preisen zum Verkauf gelangen.

- 1 Posten Gardinen-Mulle gestreift u. getupft, ca. 125 cm br., Mtr. 85 $\frac{1}{2}$
 1 Post. Allover-Netstoffe mod. Spitzengew. ca. 130-160 br. Mtr. 95 $\frac{1}{2}$

- Erbstüll-Halbstoren mit Volant 3.25
 Erbstüll-Halbstoren mit Volant und Bänderbesatz 5.25, 4.25
 Erbstüll-Halbstoren mit Volant, hocheleg. Ausführung 6.45
 Scheibengardinen vom Stück 25 $\frac{1}{2}$
 Meter 55, 38, 25 $\frac{1}{2}$
 Körper-Rouleaux, weiß u. crème St. 1.75, 1.35
 Körper-Vorhänge, weiß und crème, Paar 1.95, 1.20
 Körper-Vorhänge, weiß und crème, Paar 2.95, 2.45
 Rouleaux-Stoffe, ca. 130 cm br., gold-gelb u. crème, Mtr. 95 $\frac{1}{2}$

- Messing-Portieren-Garnitur, kpl., m. Ring, Knöpfen, Träger und Klammern, ca. 150 cm lang, 2.95
 Brises-Bises in Englisch u. Erbstüll besonders billig.

5 Posten abgepaßte Gardinen

- weiß, elfenbein und crème,
 Posten I II III IV V
 Fenster 3.75 4.90 6.25 7.75 9.75

- Erbstüll-Bettdecken mit Volant, für 1 Bett 3.90
 Erbstüll-Bettdecken mit Volant, für 2 Betten 6.90
 Erbstüll-Bettdecken mit Volant, für 2 Betten, eleg. Ausf., 16.50, 13.50

Zum bevorstehenden Umzug

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl

Teppiche, Dekorationen, Läuferstoffe usw. zu billigsten Preisen.

Wir haben aus unserem

Kleiderstoff - Lager

4 Serien zusammengestellt zu folgenden

enorm billigen Preisen:

- Serie I** Meter 75 $\frac{1}{2}$
 Blusenstoffe, hell und dunkel, Hauskleiderstoffe, doppelbreit, Kinderkleider-Stoffe, kariert,
Serie II Meter 1.45
 Kleiderstoffe in vielen Farben
 Blusenflanelle, hell und dunkel, Cheviot, reine Wolle,
Serie III Meter 1.95
 Kostüm-Cheviot, ca. 130 br. schwere Qual. Moderne Schotten, neueste Farbenstell. Kostümstoffe, c. 110 breit, mit Nadelstr.
Serie IV Meter 2.45
 Kostümstoffe, engl. Art, ca. 130 breit, Kostüm-Cheviot, reine Wolle, 130 br. Composé, kariert, Die große Mode,

Seidenstoffe.

- Blusenstoffe, mod. Schotten Meter 2.95, 1.95, 1.25
 Blusenstoffe, mod. Streifen Meter 1.95, 1.25, 95 $\frac{1}{2}$
 Helvetia, travers, in neuesten Farben Meter 1.95
 Crêpe de Chine rage in vielen Farben Meter 2.50
 Messaline, vorzügl. Qualität Meter 1.75
 Taffett, großes Farbensortiment Meter 1.25

Papierwaren.

- 100 gemusterte Papier-Servietten 50 $\frac{1}{2}$
 1 Album v. Wiesbaden u. Umgebung m. 23 Ansichten 65 $\frac{1}{2}$
 1 Album vom Kurhaus mit 14 Ansichten 65 $\frac{1}{2}$
 100 Düten Butterbrotpapier mit Karton 30 $\frac{1}{2}$
 1 Posten feiner Briefpapiere m. Kassetten St. 95, 75 $\frac{1}{2}$
 1000 farbige Geschäfts-Kuverts 1.65
 1 Posten Kunstblätter, Kartongröße ca. 40x50 4 Stück 90 $\frac{1}{2}$

Bücher und Musikalien.

- 1 Posten Romane, früher bis 3 Mk., jetzt Stück 95, 75 $\frac{1}{2}$
 „Für frohe Kreise“, beliebte Operettenschlager 1.65
 7 diverse Noten nach Wahl 95 $\frac{1}{2}$

Parfümerie.

- 1 Posten Zahnbürsten in Celluloid u. Bein Stück 75 $\frac{1}{2}$
 1 Posten parfümierte Eau de Cologne, diverse Gerüche Fl. 75 $\frac{1}{2}$
 1 Taschen-Rasier-Apparat 1.75
 6 Stück Adeps Lanae reine Fettsäure 90 $\frac{1}{2}$
 5 Stück feinste Mandelmilchseife 85 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Vellehen-Parfüm Fl. 85 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Frisierkämme Stück 48 $\frac{1}{2}$

- 1 Rasier-Garnitur, komplett 95 $\frac{1}{2}$

Bijouterie.

- 1 Posten Manschettenknöpfe, echt Toula, Paar 75 $\frac{1}{2}$
 1 Posten vergold. Herren- und Damen-Ringe mit gravierten Buchstaben Stück 75 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten Hutnadeln früher bis 1.25, jetzt Stück 45 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten mod. Armreife m. farb. Steinen Stück 95 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Shag-Pfeifen Serie I 45 $\frac{1}{2}$ Serie II 35 $\frac{1}{2}$
 Zigaretten-Etuis, versilb. Stahl mit Ansichten von Wiesbaden Stück 95 $\frac{1}{2}$

- Seltener Gelegenheitskauf! jetzt St.
 1 Posten echt silberne Zigaretten-Etuis früher bis 15 Mk. 5.50

Damen - Gürtel.

- 1 Posten Wasch- und Sport-Gürtel jetzt im Preise bedeutend ermässigt. Serie I 95 $\frac{1}{2}$ Serie II 45 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Sammet-Lackgürtel Stück 95 $\frac{1}{2}$

Lederwaren.

- 1 Posten Damen- und Herren-Portemonnaies durchweg Leder Stück 75 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Damen-Ueberschlag-Taschen Stück 75 $\frac{1}{2}$
 1 Posten Kinder-Taschen, Seide gestickt, Stück 75 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten Theaterbeutel früher 7.90 Mk., jetzt Stück 4.50

- 1 Posten Besuchstaschen, ganz Leder, ca. 24 cm lang Stück 1.75

Spitzen und Stickereien.

- 1 Posten Madapolam-Stickereien, Kupon ca. 4.10 u. 4.1/2 Meter 1.25, 95, 85 $\frac{1}{2}$
 1 Posten breite Rock-Stickereien, Kupon ca. 2 1/4 Meter 3.95 u. 1.95

- 1 Posten breite Tüll- u. Valenciennes-Spitzen und Einsätze, neueste Dessins, Meter 85 $\frac{1}{2}$

- Tüllstoffe, weiss und crème, reizende Muster, Meter 1.75, 1.25, 95 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten hocheleganter Besätze besonders billig Meter 95 $\frac{1}{2}$

- 1 Posten weisse und farbige Spitzen- und Besätze Reste ganz besonders billig.

Wäsche.

- Damen-Hemden m. Bogen u. gestickt, Passe 1.75 u. 1.25
 Damen-Hemden la Hemdentuch m. viereckigem Ausschnitt Stück 1.65
 Fantasie-Hemden aus feinfädigem Hemdentuch mit breiter Stickerei Stück 2.50, 2.10, 1.75
 Damen-Hemden, glattes Fasseton, handgestickt und handgebogen Stück 2.95
 Nachthemden mit Säumchen und Maschinen-Languetten Stück 2.95
 Kniebeinkleider aus Hemdentuch mit breiter Stickerei Paar 1.50, 1.10

Besichtigen Sie unsere Fenster und Innen-Auslagen.

Warenhaus Julius Bormass

G.
m.
b.
H.

K180

Grosse billige Herbst-Woche!

(Fortsetzung).

Konfektion.

Kostüme, marine Cheviot, letzte Neuheiten, Mk. 39.50, 27.50, 21.50
 Kostüme, aus modernen engl. gemusterten Stoffen Mk. 32.—, 22.50, 18.50
 Herbst-Paletots, aus Stoffen engl. Art, modern verarbeitet Mk. 18.50, 12.50, 8.50
 Kinder-Kleider, aus farbigen Biberstoffen, hübsch verarbeitet Mk. 2.45, 1.95, 95 ¢
 Kinder-Mäntel, marine 2.45, 1.95
 Kinder-Capes, marine, mit roter Kapuze, 1.45, 95 ¢
 Knaben-Hosen, aus marine Halbtuch 95 ¢

Blusen.

Blusen aus hell und dunkel gemusterten Biberstoffen 1.85, 95 ¢
 Blusen, in allen Modifarben, mit Rüschen garniert, teils auf Futter 2.85
 Blusen, aus leichter Seide, in allen Modifarben, m. weisser Tüll-Rüsche 5.75

Unterröcke.

Unterröcke in verschiedenfarbigen Halbtuchstoffen 1.85
 Unterröcke in allen Farb. m. Plisse-Falten-Volant 2.10

Manufaktur-Waren.

Hemdentuch, gute mittelstarke Ware Mtr. 48 u. 95 ¢
 Wäscheuch, erprobte gute Qual., Coupon 5 Mtr. 1.85
 Küper-Biber, weiche Ware, Coupon 2 1/2 Mtr. 95 ¢
 Bettuch-Dowlas, vorzüglich in d. Wasche, ca. 150 cm breit 95 ¢
 Bett-Katun, kräftige Ware, Meter 35 u. 25 ¢
 Hemden-Biber, schöne Streifen, Coupon 3 Mtr. 95 ¢
 Blusen-Flanell (baumw.), helle u. dunkle Streifen, Coupon 2 1/2 Mtr. 95 ¢
 Handtuchstoff, weiß Gerstenkorn mit roter Kante, Coupon 3 1/4 Mtr. 75 ¢

Besonders preiswert!

Ein großer Posten Schürzendruck- und Siamosen-Reste, ca. 120 cm breit, jeder Coupon **95** ¢

Halbleinen-Handtücher, weiß oder grau, 6 Stück 95 ¢
 Gerstenkornhandtücher, ges. und geb., 3 Stück 80 ¢
 Drell-Handtücher, weiß Halbl. ges. u. geb., 3 St. 1.10
 Küchentücher, kariert, gesäumt u. geb. 6 Stück 95 ¢
 Küchentücher, gute Qual., ges. und geb., 4 Stück 75 ¢
 Staub- oder Poliertücher, gelb 5 Stück 48 ¢
 1 moderne Kaffeedecke 95 ¢
 1 Künstler-Deckchen 85 ¢

Extra-Angebot!

Ein kleiner Posten einzelner Kaffeedecken u. Tischtücher durch Dekoration leicht angestäubt, außergewöhnlich billig.

Während dieser Woche:
 In der Abteilung für

Haushalt!

Extra-Verkauft

Großer Posten Waren zum Einheitspreise von

95

Echt Porzellan.

5 St. Speiseteller, tief oder flach 95 ¢
 8 Dessertteller, Feston oder massiv 95 ¢
 1 Kaffeekanne, 1 Milchkanne, 1 Zuckerd. zus. 95 ¢
 1 große Kaffeekanne 95 ¢
 1 große Teekanne 95 ¢
 6 Tassen m. Unterlassen 95 ¢
 5 Tassen m. U.-Tassen, extra stark 95 ¢
 8 Oberlassen m. Goldrand 95 ¢
 1 Teekanne, 1 Milchkanne 95 ¢
 1 Kaffeekanne m. Milchkanne 95 ¢
 1 große Fleischplatte Feston oder massiv 95 ¢
 2 Salatieren 95 ¢
 6 Gemüseschüsseln, rund 95 ¢
 1 grosse Mehlspeisplatte 95 ¢
 6 St. Kompottschüsseln, massiv 95 ¢
 1 Garnierplatte, 2- oder 3teil. 95 ¢

Steingut.

1 Satz Schüsseln, 6teil. 95 ¢
 1 Satz Schüsseln, 5teil. mod. Form 95 ¢
 1 Becken z. Waschgarn. 95 ¢
 1 Krug z. Waschgarnitur 95 ¢
 2 Nachtgeschirre 95 ¢
 1 Salz- o. Mehlfäß mit Holz-Rückwand 95 ¢

Korbwaren.

Papierkörbe, verschied. Ausf. 95 ¢
 Henkelkörbe, offen, verschied. Formen 95 ¢
 Zeitungshalter 95 ¢
 1 Staubtuchtasche, 1 Bürstent. 1 Zeitungshalter 95 ¢
 1 Markttasche, Ledertuch 95 ¢
 1 Verlängerungstasche 95 ¢

Tablets, rund o. oval m. bunt. Einl. unt. Glas **95** ¢

Lampen.

1 gute Küchenlampe 95 ¢
 1 Sturmlaterne 95 ¢
 1 Balkon- o. Windleuchter 95 ¢
 2 Pack Kerzen, 6er oder 8er 95 ¢
 3 Stück Glühstrümpfe für Hängelicht 95 ¢

Nachtlampen, Sparpetrol-Lampen mit mod. bunten Schirm **95** ¢

Neu aufgenommen!

Netzmarmor-Emaille

Kochtopf m. Deckel, 20 oder 22 cm 95 ¢
 3 St. Kasserolle, con. m. Stiel, 12, 14, 16 95 ¢
 3 Milchtöpfe m. Ausguß, 9, 11 u. 13 cm 95 ¢
 3 Küchenschüsseln, 20 24 u. 28 cm 95 ¢
 2 Küchenschüsseln, 28 und 32 cm 95 ¢
 1 Teigschüssel, 32 cm 95 ¢
 1 Salatseiber 95 ¢
 1 große Kaffeekanne 95 ¢
 1 Milchtäger, 2 Liter 95 ¢
 1 Zwiebelbehälter 95 ¢
 1 Wassereimer 95 ¢
 1 Klostbüstenhalter 95 ¢

1 Fleischtopf m. Deckel, 22 cm, versch. Farb., 95 ¢
 1 S.-S., Sodagestell 95 ¢
 1 Spülwanne, rund, 36 cm 95 ¢
 1 Wasser-Imer, 28 cm 95 ¢
 1 ovale Wanne, 40 cm 95 ¢

Rein-Aluminium-Kochgeschirre.

1 Fleischtopf m. Deckel, 18 cm 95 ¢
 1 Milchtopf m. Ausguß, 16 cm 95 ¢
 1 Stielkasserolle m. Ausguß, 18 cm 95 ¢
 1 Omelettplanne m. Stiel, 22 cm 95 ¢
 1 Milchkocher, 14 o. 16 cm 95 ¢
 1 Zwiebelbehälter 95 ¢
 1 Wasserkonsol m. Bech. 95 ¢

Schwer unbordiert.

1 Fleischtopf, 16 cm, ohne Deckel 95 ¢
 1 Milchtopf m. Ausguß, 14 cm 95 ¢
 1 Stielkasserolle m. Ausguß, 16 cm 95 ¢
 1 Omelettplanne m. Stiel, 18 cm 95 ¢

Holzwaren.

1 Spülbürsten-Rahmen, Hartholz, m. Bürsten, 95 ¢
 1 Handtuchhalt. m. Kons. 95 ¢
 1 Wäschetrockner m. 25 Klammern 95 ¢
 1 Fußschmel 95 ¢
 1 Bügelbrett, bezogen 95 ¢

Bürstenwaren.

Staubbürsten, Roßhaar oder reine Borsten 95 ¢
 Handbesen, Roßhaar 95 ¢
 1 Schrubber, 1 Abselzer, 1 Wasch-, 1 Schmutz-, 1 Topfbürste 95 ¢

Bürstenwaren.

2 gute Putztücher und 1 Schrubber 95 ¢
 4 Pack Seifenwolle „Famosin“ 95 ¢
 2 Pack weiße Kernseife, 4 „Seifenpulver“ 95 ¢
 1 große Wiehsbürste 95 ¢
 1 Federwedel 95 ¢
 1 große Fußmatte, Cocos, 95 ¢

Klosettsitzreiner 95 ¢ mit Wandbrett

Glaswaren.

15 St. Kompotteller zus. 95 ¢
 1 Sturzflasche mit Gl. u. Tabl. 95 ¢
 2 Sturzflaschen m. Glas 95 ¢
 12 Bierbecher 95 ¢
 10 „m. Goldrand 95 ¢
 10 Teebecher, glatt 95 ¢
 5 Bierbecher, geschliffen 95 ¢

1 Sturzflasche mit Glas, blaue Linie u. grüne Punkte, **95** ¢

4 Weinrömer, hoch 95 ¢
 6 Weinrömer, 2/10 — 95 ¢
 3 Weinrömer, graviert, 2/10 — 95 ¢
 6 Weingläser, Sp. Krist., 95 ¢
 6 Kognakgeschalen 95 ¢
 1 Bierservice, 7 teil. 95 ¢
 1 Likörservice, 8 teil. 95 ¢
 1 Satz Schüsseln, 6 teil. 95 ¢
 4 ovale Aufschnittplatten 95 ¢
 1 Fruchtchale od. Tort-Platte 95 ¢

Stahlwaren.

1 Tranchierbesteck aus gutem Stahl 95 ¢
 1 Salatbesteck, weiß 95 ¢
 1 gutes Fleischmesser 95 ¢
 6 Teelöffel, Alpaka, zus. 95 ¢
 3 Esslöffel, Alpaka, zus. 95 ¢
 3 Gabeln, Alpaka 95 ¢
 1 Essbesteck, Alpaka 95 ¢
 12 Esslöffel, Brit. 95 ¢

1 Etui Maniküre kpl. **95** ¢

1 Taschenmesser m. Etui 95 ¢
 1 gutes Taschenmesser mit Perlen-Schalen 95 ¢
 1 Taschenfeuerzeug 95 ¢

1 großer Posten Blech- u. Lackierwaren **95** zum Einheitspreis von

Tapisserie.

Zimmer-Handtücher, Madeira- und Richelieu-Zeichnungen 1.25
 Bettwandhänger, Aidastoff, mod. Zeichnungen, 95 ¢
 Waschtisch-Garnituren, vorg., steil, festoniert, 95 ¢
 Wäschebeutel, vorg., extra groß 1.35
 Kissen, grau Leinen, vorgezeichnet, moderne Muster 1.75, 1.25, 85 ¢
 Decken, grau Leinen, vorg., za. 60/60, m. Hohlsl. 85 ¢
 Decken, vorgezeichnet, moderne Madeira- und Richelieu-Zeichnungen 1.95, 1.45, 95 ¢
 Läufer, grau, vorg., reizende Neuheiten 95 ¢
 Küchen-Handtücher, vorgezeichnet, neueste Zeichnungen 1.75, 1.35, 95 ¢
 Küchen-Wandhänger, vorgezeichnet, hübsche Muster 1.75, 1.45, 95 ¢

Tablets, in Madeira- und Richelieu, vorg. Satz 95 ¢
 Richelieu-Quadrate, mod. Zeichnungen 1.95

Enorm billig! Tablets 3 und 4 Stück **75** ¢

Nähtischdecken, vorgez. 3.25, 1.65, 1.45

Mützen.

Knaben-Mützen, großes engl. Fasson 1.25, 75, 55 ¢
 Jockey-Mützen, marine und blau 95, 75, 45 ¢
 Südwest, in Lack, mod. Fasson 1.65, 1.25, 95 ¢
 Südwest, in Stoffen engl. Art 1.45, 1.25, 95 ¢
 Südwest, in Samt und imit. dänisch 1.85
 Knabenhüte, neueste Fass., 2.75

1 Posten Cheviot-Mützen, weiß **45** ¢

Schürzen.

Kinderschürzen, verschiedene Größen 1.45, 95 ¢
 Knabenschürzen 1.25, 85, 60 ¢
 Hauschürzen, Siamosen, mit Vol. u. Tasche, 1.35, 95 ¢
 Zierschürzen, farbig 85 ¢
 Zierschürzen, weiß, mit u. ohne Träger u. reich. Stickerei 95 ¢

Korsetts.

1 Posten Korsetts, alle Weiten, extra billig 95 ¢
 Korsetts, solide Qualität, mit Strumpfhalter 1.75
 Frack-Korsetts ganz besonders billig 1.85
 Directoire-Korsetts, blau und lila gestr. 2.25
 Directoire-Korsetts mit eleg. Strumpfhalter 2.75
 Directoire-Korsetts mit 4 eleg. Strumpfhaltern 4.50
 Directoire-Korsetts m. 4 Strumpfhaltern und waschb. Einl. 6.90
 Drell-Korsetts, grau und champagne 3.90

Galanterie.

Figuren zum Aussuch. St. 30 ¢

Besonders billig! Schreibzeug oder Löcher jedes Stück **45** ¢

Vasen, große Auswahl, St. 75 ¢
 Gelee-Dosen Stück 30 ¢
 Dessertteller Stück 25 ¢

Enorm billig! Taschentuch-, Handschuh- o. Krawattenkasten, imit. Leder St. **30** ¢

Schuhwaren.

1 Paar Hauspantoffeln Paar 28 ¢
 1 Paar Hauspantoffeln mit Filz- oder Linoleumsohle Paar 78 ¢
 Baby-Schuhe, hübsche Ausführung Paar 95 ¢
 Mädchen-Melton-Hauschuhe Paar 68 ¢
 Mädchen-Hauschuhe, Gr. 20—35 2 Paar 95 ¢

Militär-Tuchschuhe, mit Lederkappe und Fleck Paar 95 ¢
 Plüsch-Pantoffel mit Fleck Paar 95 ¢
 Kamelhaarschuhe, imit., f. Damen, m. Filz- o. Leders. Paar 95 ¢
 Damen-Stiefel, eleg. Form, mit amerik. Absatz Paar 5.95
 Kinder-Boxschnurstiefel, gute Qual., Gr. 27-30 3.95, 31-35 Paar 4.50

Warenhaus Julius Bormass

G.
m.
b.
H.

K 180



Stickereien, Gardinen, Wäsche sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co. DÜSSELDORF.

Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

F 711



Soeben erschien

in unserem Verlag der

Alt-nassauische Kalender 1914

Der neue Jahrgang dieses Heimatbuches für Freunde des Nassauer Landes ist ausschließlich

Alt-Wiesbaden

gewidmet. Er enthält u. a. folgende Beiträge: E. Schaus: Frühmittelalterliches von Wiesbaden. Dr. E. Spielmann: Alt-Wiesbaden als Kurstadt. Geheimrat Dr. E. Pfeiffer: Das alte Rathaus in Wiesbaden. Th. Schäfer: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. E. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Klassizismus. G. Jodler: Die Nassauische Landesbibliothek. D. H. Schloffer: Alt-Wiesbadener Pfarrer. Hans Grimm: Die letzte Nonne von Clarenthal.

Der „Alt-nassauische Kalender 1914“ unterrichtet ferner den Leser über die Verwaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden und über die Zusammensetzung und den Sitz der verschiedenen Behörden (Regierung, Kreisverwaltungen, Justiz, Militär, Gesandtschaften, Kirchen usw.), so daß er auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden kann.

Als Bildschmuck

bringt der „Alt-nassauische Kalender 1914“

eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte Rathaus mit Uhrturm vor 1828, die geschnitzten Platten des Grieses am alten Rathaus, ein Bildnis des herzoglichen Bauinspektors Christian Zais, den Kochbrunnenplatz in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts und um 1850, die Mauritiuskirche und die erste Kirche zu St. Bonifatius usw. usw.

Der „Alt-nassauische Kalender 1914“ ist durch den Verlag und jede Buchhandlung zum Preise von 75 Pfg. zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Louis Zintgraff,

Eisenwarenhandlung
und Magazin für Haus-
und Küchengeräte,

WIESBADEN

Neugasse 17. Telephon 239.

Ältestes Geschäft dieser Branche

am Platze. 1600

Solide Waren. Billige Preise.

Besonders preiswert.

21

— gebrauchte —
aber vorzüglich erhaltene und wie neu
aufgearbeitete

Pianos,

darunter erstklassige Fabrikate wie:

Blüthner,

Steinweg Nachf.,

Schiedmayer,

in der Preislage von

Mk. 265.—

bis

Mk. 525.—

Die Instrumente sind mit den Preisen
ausgezeichnet und übernehmen wir
eine entsprechende Garantie.

L. Lichtenstein & Co.,

Frankfurt a. M.,

102-104 Zeit 102-104.

Lieferung bis 50 km im Umkreis
franco Haus. F174

Gärtner!

Eisen, Zimmergrün, Stiefmütterchen,
Bergklee, C. Brömser,
Tel. 4028. Frankfurter Str. 122.

Die

Magnetische Dame.

Wie sie andere zwingt, ihrem Willen zu gehorchen.

100.000 Exemplare eines merkwürdigen Buches, das seltsame psychische Kräfte
beschreibt, werden vollständig gratis an die Leser des „Tagblatts“ verteilt.

„Die wundervolle Macht des persönlichen Einflusses, Magnetismus, Anziehungskraft, Geistesbeherrschung, was es auch sein mag, kann von jedem, selbst dem Unansehnlichsten und Erfolglosesten, erlangt werden“, sagt Herr Elmer Ellsworth Knowles, der Verfasser des neuen Buches „Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte“. Dieses Werk bringt erstaunliche Tatsachen zu Tage über die Praxis der morgenländischen Yogis, und beschreibt ein einfaches, jedoch äußerst wirksames System, um die Gedanken und Handlungen Anderer zu kontrollieren; wie man Liebe und Freundschaft da gewinnen kann, wo jetzt Gleichgültigkeit vorherrscht; und wie man schnell und sicher den Charakter und Anlagen einer Person erkennt; sogar das schwierige Thema über Gedankenübertragung (Telepathie) ist eingehend erklärt. Fräulein Josephine Davis, die beliebte Schauspielerin, deren Porträt anbei erscheint, behauptet, daß Prof. Knowles Buch jedem Sterblichen die Pforte zum Erfolge, der Gesundheit und Glückseligkeit eröffne, was auch sein Stand im Leben sein mag. Sie glaubt, daß die von Prof. Knowles entdeckten Grundregeln, falls allgemein angewendet, die geistigen Ansichten und Fähigkeiten der menschlichen Rasse umwälzen müssen.

Das Buch, welches gratis verteilt wird, enthält unzählige photographische Illustrationen, die zeigen, wie diese unsichtbaren Mächte in der ganzen Welt gebraucht werden, und wie Tausende über Tausende Kräfte entwickelten, von denen sie früher keine Ahnung hatten. Die freie Verteilung der 100.000 Exemplare geht von einem Londoner Institut aus, und wird ein Exemplar jedem, der darin interessiert ist, franco zugesandt. Es braucht kein Geld geschickt zu werden; wer jedoch will, kann 20 Pf. in Briefmarken, für Porto usw. beilegen. Alle Nachfragen für das freie Buch sollten wie folgt adressiert sein: National Institute of Sciences, Freie Verteilung Dept. 3037 B., No. 238, Westminster Bridge Road, London, S. E., England. Verlangen Sie einfach ein Exemplar des Buches „Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte“ und erwähnen Sie das „Tagblatt“.

F180



Stahl-Matrassen

sind leicht handlich, elastisch, dauerhaft und haubfrei!
Gibt mit den schwerfälligen raubenden Polster-Matrassen!
Ich liefere die neuesten Systeme in Stahl-Matrassen:

12 verschiedene Sorten nach Maß von 14 Mk. an.

Auflege-Matrassen,

wunderbar elastisch, das Neueste in Technik und Hygiene.

Spezialist für Betten-Reform:

Gustav Mollath, 46 Friedrichstraße 46.

Umzug

F. MAHR

auf
Gardinen, Dekorationen

in Tuch, Velvet, Rips,
Leinen und Seide,

Tisch- u. Diwandecken,

Felle bis

G. Schupp Nachf.
Taunusstrasse 38.

40%
Rabatt.

1549

Wegen Umzug

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht und Gas,

Gaskoch- und Heiz-Apparate,

Bade-Einrichtungen, Waschoiletten etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glaab & Metzger,

Adelheidstrasse 36, Ecke Moritzstrasse. — Telephon 1072.

Warum zahlen Sie dem Hauferrwagen jetzt Mk. 1.15 und im Winter wahrscheinlich Mk. 1.20 fürs Hundert??

Bei uns zahlen Sie
für prima Qualität bei
direkter Lieferung aus d.
nächst. Wagg. per Kasse

nur 84 Pfennige
nur 89 Pfennige
nur 93 Pfennige

(bis Ende September) frei aus Haus
(„ „ „) frei im Keller
(„ „ „) frei im Keller

Bei Aufhren von 20 Zentner ab
in einzelnen Säcken.

W. Ruppert & Co., G. m. b. H., Mauritiusstraße 5, Telephon 32, Rhein. Braunk.-Briket-Vertrieb. 1573

Die Ueberlegenheit

von **MAGGI's Suppen**

- zeigt sich
1. in dem reinen, kräftigen Wohlgeschmack,
 2. im charakteristischen Eigengeschmack jeder Sorte,
 3. in der Ausgiebigkeit und daher Billigkeit.

Verlangen Sie deshalb ausdrücklich MAGGI's Suppen.



Zu haben in allen hiesigen diesbezüglichen Geschäften.

Marmor-Industrie Wiesbaden

∴ 4755 Telephon 4755 ∴ **Theodor Gross** 75 Dotzheimer Strasse 75.

Moderner maschinell eingerichteter Betrieb zur Herstellung u. Lieferung aller Marmor- u. Granitarbeiten für das Bau-, Möbel- u. Kunstgewerbe.

Spezialfabrikation von Waschtischauufsätzen u. Nachttischplatten. Werkstätte für alle einschl. Reparaturen.

Der **Beweis** höchster Leistungsfähigkeit ist die **Sonder-Ausstellung** einer **kompl. Wohnungs-Einrichtung** (3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör.) 1597

Fritz Mahr, G. Schupp Nachf.,
— Gegr. 1871. —
Tannusstr. 38. Tel. 151.

Mark **2500**
Frachtfreie Lieferung
Dauernde Garantie.

Von der Reise zurück
Dr. B. Hoffmann,
Coulinstrasse 8.
Sprechst. 9—10 vm., 3—4 1/2 nm.,
Sonntags ausgen. — Tel. 3887.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Witzel.

ES gibt Saucen, von denen man unglaublich viel verwenden muss, um der Mahlzeit den erforderlichen, pikanten Geschmack zu verleihen.

Anders bei **LEA & PERRINS' Sauce!** Ein paar Tropfen auf Fleisch, Fisch, Käse, etc., genügen vollkommen.

Die seltene Qualität und die Concentration der Bestandteile, ihr pikanter durchdringender Geschmack machen diese vorzügliche Sauce sehr billig im Gebrauch.

Der weisse Namenszug auf dem roten Etikett:

Lea & Perrins
ist ein Merkmal der Original- und echten WORCESTERSHIRE SAUCE.

Schuh-Stagegeschäft
Marktstraße 25

Gelegenheitsläufe:
Herrentiefel 9/11 4.75, 6.75, 8.75, 10.75
Damentiefel „ 5.50, 6.50, 8.50, 10.50
Knaben- u. Mädchentiefel
25/26: 2.75 RM., 30/35: 3.75 RM.
Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld.

Haar-Arbeiten.
Zöpfe, Chignons, Scheitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus pr. Schnitthaar angefertigt. Bes. für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen u. weissen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalten, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung,
Rheinstr. 34, Gartenh. 1.
Gediegene Arbeit. Billige Preise.

Gegr. 1863, Telephon 285.
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ u. „Pietät“
Firma
Adolf Zimbarth,
8 Ellenbogengasse 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichenwagen und Franzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins, 1948

Badhaus „Goldenes Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 6.
Trink-Kur im Hause. 1257

Gas- u. elektr. Beleuchtungskörper,
Gaskamine u. Radiatoren, Badeeinrichtungen,
Wandgashadoefen u. porzell.-email. Wanne v. 145 M. an
empfiehlt

Franz Funck,

Inh.: **Karl Funck,**
Fernspr. 3421. **11 Mauergasse 11.** gegr. 1883.
Installation und Spenglerei.

NB. Mache auf mein Lager in: Ia Döchte, Zylinder, Glühkörper und alle Lampen-Ersatzteile aufmerksam.

Eine hygienisch vollkommen, in Anlage und Betrieb billige
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. F187

Oefen, Herde, Kamine,
sowie sämtliche Reparaturen.
Umsetzen von alten Porzellanöfen mit und ohne Dauerbrandeinsatz.
Wilh. E. C. Hartmann
Oranienstraße 14, I. Telephon 3355.

1477

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, der

Frau Karoline Hetzel
Witwe,

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 20. September 1913.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen,

Herrn Philipp Eymmer,

Maler und Zeichenlehrer,

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus, insbesondere Herrn Pfarrer Lieber für die trostreichen Worte, dem Wiesbadener Männergesang-Verein für den Grabgesang, der Direktion, dem Lehrerkollegium, den Schülern des Königl. Gymnasiums und für die schönen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ch. Hemmer

Langgasse 34.

= Diese Woche =
Extra billiger

Gardinen-Verkauf.

Ein Posten	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
Englische Tüll-Gardinen	jetzt das Fenster 1 ⁹⁵	jetzt das Fenster 2 ⁴⁵	jetzt das Fenster 3 ⁴⁵	jetzt das Fenster 4 ⁹⁵	jetzt das Fenster 5 ⁷⁵	jetzt das Fenster 6 ⁷⁵

— Grosse Posten — weiß u. creme Meter 10, 20, 38, 45, 52, 65

Ein Posten Bunte Scheiben-Gardinen Meter 28, 60, 95, 1⁴⁵

25% auf alle besseren Tüll- und Spachtel-Gardinen — Stores — Bettdecken und Rouleaus. Rabatt

Leinene Rouleaus-Kordel 10 Mtr. 32
Porzellan-Ringe (1 od. 2 Loch) Stück 3
Porzellan-Quasten Stück 3 u. 5
Ringband (weiß u. creme) . . Meter 8

50% auf ein. Posten einzelne Fenster Tüll- u. Spachtel-Gardinen — Stores — Rouleaus u. Portieren. Rabatt

Ein Restposten Gardinen-Stoffe (150 cm br.) goldgelb gemustert Meter jetzt 2⁴⁵ 3⁷⁵

Verstellbare Gardinen-Stangen kompl. mit Quasten, Kloben u. Kordel nur 85
Tüll-Decken-Schoner u. Läufer in großer Auswahl.

Ein Restposten Gallerie-Borden (grün od. rot) mit mod. Mustern Meter jetzt 42 u. 95

Ein Restposten Scheiben-Schleier (brise-brise) Meter jetzt 85 1²⁵

Ein Restposten Tüll-Gardinen-Stoffe = 125 u. 150 cm breit = nur mod. Muster Meter jetzt 95 1²⁵ 1⁹⁵

Ein Restposten Point-lace- u. Spachtel-Scheiben-Schleier jetzt 1²⁵ 1⁹⁵ 2²⁵

K 196

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße:
Behmann, Ecke Adolfsallee;
Sofmann, Ecke Karlstr.

Adlerstraße:
Maus, Ecke Schwalbacherstr.;
Ebenig, Adlerstr. 50.

Adolfsallee:
Behmann, Ecke Adelheidstr.;
Groll, Ecke Goethestr.

Albrechtstraße:
Nichter Bwe., Ecke Moritzstr.

Bahnhofstraße:
Wötgen, Friedrichstr. 7;
Staßen, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:
Prina, Ecke Eleonorenstr.;
Senebald, Ecke Bismarckring.

Bismarckring:
Senebald, Ecke Bertramstr.;
Loß, Ecke Moritzstr.;
Lang, Sedanplatz 3.

Bleichstraße:
Schott, Ecke Hellmundstr.

Dambachstraße:
Dendrich, Ecke Kapellenstr.

Delaspeckstraße:
Wötgen, Friedrichstr. 7.

Dohheimerstraße:
Weinandt, Kaiser-Fr.-Ring 2;
Möller, Dohheimerstr. 72;

Dreizeidenstraße:
Enders, Göbenstr. 7.

Drudenstraße:
Baulh, Drudenstr. 1.

Eleonorenstraße:
Prina, Ecke Bertramstr.

Elvillerstraße:
Krahenberger, Rheingauer-
straße 9;

Faulbrunnenstraße:
Vierich, Faulbrunnenstr. 3.

Feldstraße:
Schwend, Feldstr. 24;
Steinmetz, Feldstr. 10;
Menges, Röderstraße 7.

Friedrichstraße:
Wötgen, Friedrichstr. 7;

Frankenstraße:
Rudolf, Ecke Frankenstr. u.
Walramstraße.

Gneisenaustraße:
Becht, Ecke Westendstr.

Göbenstraße:
Enders, Göbenstr. 7;
Senebald, Ecke Bertramstr. u.
Bismarckring;
Reher, Ecke Scharnhorststr.

Goethestraße:
Groll, Ecke Adolfsallee;

Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr.

Hallgarterstraße:
Wengel, Hallgarterstraße 6.

Hartingstraße:
Robert, Bwe., Philippsberg-
straße 20;
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Welltrichstr. 7.

Hellmundstraße:
Sabbach, Welltrichstraße 20.
Schott, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.;
Schmer, Hellmundstraße 20.

Hermannstraße:
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ecke Hellmundstr.;
Höhrig, Hermannstr. 15.

Hirschgraben:
Wüß, Steingasse 6;
Geuer, Webergasse 54;
Hymus, Webergasse 51.

Jahnstraße:
Berghäuser, Ecke Moritzstr.;
Maus, Jahnstraße 2, Ecke
Karlstraße.

Kaiser-Friedrich-Ring:
Weinandt, Kaiser-Fr.-Ring 2;
Möller, Ecke Dambachstr.

Kapellenstraße:
Dendrich, Dambachstr.

Karlstraße:
Sofmann, Ecke Adelheidstr.;
Wund, Moritzstr. 3;
Maus, Jahnstraße 2, Ecke
Karlstraße.

Kirchgasse:
Vierich, Faulbrunnenstr. 3.

Klosterstraße:
Möller, Ecke Dohheimerstr.

Lehrstraße:
Wüß, Ecke Hirschgraben.

Luxemburgstraße:
Möller, Kaiser-Fr.-Ring 52.

Mauritiusstraße:
Minor, Ecke Schwalbacherstr.

Moritzstraße:
Nichter Bwe., Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Offermann, Moritzstraße 66.

Museumstraße:
Wötgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:
Baulsch, Nerostr. 18;

Reugasse:
Höhrig, Schulgasse 2;

Philippsbergstraße:
Robert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Harting- u. Gustav-
Adolfstr.

Querstraße:
Baulsch, Nerostr. 18.

Rauenthalerstraße:
Schneider, Ecke Rüdesheimer-
straße;
Diehl, Ecke Wallufer- und
Erbacherstr.

Rheingauerstraße:
Krahenberger, Rheingauer-
str. 9;

Riehlstraße:
Wund, Riehlstr. 8;

Röderstraße:
Menges, Röderstr. 7;
Adam, Röderstr. 27;

Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Menges, Röderstr. 7;
Dech, Römerberg 29.

Roonstraße:
Wilhelm, Westendstr. 11.

Rüdesheimerstraße:
Schneider, Rüdesheimerstr. 9.

Saalgasse:
Schickel, Saalgasse 22;
Fuchs, Ecke Webergasse;
Ende (Filiale der Molkerei
von Dr. Köster u. Reimund),
Webergasse 35;

Scharnhorststraße:
Reher, Göbenstr. 18;

Schulgasse:
Höhrig, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:
Maus, Ecke Adlerstr.;
Minor, Ecke Mauritiusstr.

Sedanplatz:
Lang, Sedanplatz 3;
Sauerzapf, Seetobenstr. 5;
Rajat, Westendstraße 4.

Sedanstraße:
Fischer, Sedanstr. 1.

Seetobenstrasse:
Sauerzapf, Seetobenstr. 5;

Steingasse:
Wüß, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.

Walluferstraße:
Diehl, Ecke Wallufer- und
Erbacherstraße.

Walramstraße:
Fischer, Sedanstr. 1;
Fuchs, Walramstraße 12.
Rudolf, Ecke Walram- und
Frankenstraße.

Waterloosstraße:
Polß, Ecke Bietentring.

Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse;
Ende (Filiale der Molkerei
von Dr. Köster u. Reimund),
Webergasse 35;

Geuer, Webergasse 54;
Hymus, Webergasse 51.

Weilstraße:
Adam, Röderstr. 27.

Welltrichstraße:
Sabbach, Welltrichstraße 20.
Gruel, Welltrichstr. 7;
Lang, Sedanplatz 3.

Westendstraße:
Rajat, Westendstr. 4;

Wilhelm, Westendstr. 11;
Becht, Gneisenaustr. 19.

Wörthstraße:
Berghäuser, Ecke Jahnstr.

Yorkstraße:
Loß, Ecke Bismarckring;

Zientring:
Polß, Waterloostraße 1, Ecke
Zientring.

Die Damenkonfektion und die Dame

Die Dame soll heute nicht nur gekleidet, sie muß gut angezogen sein. Der wachsende Wohlstand in Deutschland hat das, was früher als Luxus galt, vielfach zur unentbehrlichen Notwendigkeit gemacht. Dies gilt ganz besonders für das Gebiet der Damenkleidung. Nicht Eitelkeit zwingt heute die Dame zur modernen Kleidung; es ist vielmehr der durch die steigende Kultur in jeder Beziehung veredelte Geschmack, der vor allem auch eine gute äußere Erscheinung fordert.

Dieser Zug der Zeit ist von der Damenkonfektion bald erkannt worden und sie hat es heute in zäher Arbeit fertig gebracht, zwei sich im Innersten widersprechende Forderungen — Massenherstellung und individuelle Anpassung — zu vereinen. Technische Errungenschaften wurden verwandt, Wissenschaft und Kunst zur Mitarbeit herangezogen.

Unsere Verbindungen mit den führenden Fabrikanten der Branche befähigen uns, jede Dame modern und persönlich zu kleiden. Unsere Firma bietet außerdem der hiesigen Damenwelt den außergewöhnlichen Vorzug — infolge der gemeinsamen großen Abschlüsse mit den vielen Geschäften gleichen Namens, den Einkauf zu niedrigen Preisen zu ermöglichen.

Wir bieten den Damen nicht nur das Beste, was die Fabrikation hervorbringt, wir bieten auch eine Auswahl, die ein zweites Mal am hiesigen Platze wohl nicht erreicht werden dürfte.

Unsere Firma gibt einer jeden Dame die Möglichkeit, sich nach ihren Verhältnissen modern und persönlich zu kleiden.

Unsere Konfektion ist den Preislagen entsprechend, ein vollwertiger Ersatz für Maß.

Bei Ausführung notwendiger Änderungen zwecks tadelloser Sitzform stehen nunmehr in unserem Atelier hervorragende Fachleute zur Verfügung.

S. Guttman

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Geschäfte in München, Augsburg, Würzburg,
Nürnberg, Köln, Düsseldorf, Duisburg.

Deutsche Bank

Wiesbaden :: Wilhelmstraße 22, Ecke Friedrichstraße.

Einlösung von Kupons vor Verfall

Unter fachgemäßer
Beratung

Neuanlage von Kapital

Die Mitteldeutsche Creditbank

— Kapital und Reserven 60 Millionen Mark —
Filiale Wiesbaden

Friedrichstraße 6 Telephone 66 u. 6604

Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher
auf kürzere und längere Zeit
unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind
stempelfrei. F 473

Wiesbadener Unterstützungsbund. (Sterbekasse).

Günstigste Sterbekasse aller hiesigen Sterbekassen.

Hoher Reservefonds. — Aufnahme neuer Mitglieder ohne ärztliche
Untersuchung. Aufnahmegebühr 1 Mk. pro 100 Mk. Sterberente.

Nach stattgehabter Genehmigung der neuen Zahlung erfolgen Renau-
nahmen bei Leistung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mk.:

- I. auf den Todesfall;
- II. auf den Todesfall mit abgefäzter Prämienzahlung;
- III. abgefäzt auf den Todes- oder Lebensfall

Nach Wahl bis zur Vollendung des 65. oder 60. oder 65. Lebensjahres.

Nähere Auskunft erteilen: Der Vorsitzende Ph. Beck, Schanhorststr. 46.
Rechner E. Stoll, Reugasse 12, Schriftführer F. Grunthaler, Werberstr. 9,
und der Vereinsdiener Hartmann, Westendstr. 20. F 327

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Ver-
waltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter
Kasten und Pakete mit
Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebes-
sicherer Schrankfächer in
besonders dafür erbaut,
Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen
in laufender Rechnung,
(Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf
von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wert-
papieren, ausländischen
Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in
laufender Rechnung.

Lombardierung

börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen
und Schecks auf das In-
und Ausland.

—: Einlösung von Kupons vor Verfall. — 1418

Am **23.**

September Gewinnziehung der
Tilsiter Pferde-Lotterie.
1 Los 1 Mark, 11 Lose 10 Mark
(Porto und Liste 30 Pfg.) durch
Generaldeb. Ed. Pamowski, Tilsit
sowie alle Verkaufsstellen.



Red Star Line

Antwerpen-Amerika.

Agent F 133

W. Bickel, Langg. 20.

Carl J. Lang, Bleichstraße 35,
Papier-, Schreib- u. Zeichenwaren
für Büro, Schule u. Haus. Spez.:
Geschäftsbücher, Ferner empfehle
mod. Briefpapiere und Kassetten,
Portemonnaies, Briefkäse, Re-
seuge, Kalligraphen, Schulattfel.

Badhaus Kranz,

Am Kranzplatz, Bes. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. M. 3.50
incl. Ruhe- und Trunkraum. 1592

Importierte Arraks, Kognaks und Rum.

Großes Lager und billige Preise
für Wiederverkäufer.

Jacob Stuber, Wiesbaden,

Neugasse 5. Tel. 289.

Zum Umzug

Spott- billige Tapeten

Rudolph Haase

Kl. Burgstrasse 9.

Telephone 3618. 1611

— Reste zu jedem Preis. —

„Blanca“,

sicheres Mittel gegen

Nasenröte,

bei Trogerie Moebus, Taunusstr. 25

Reifur Gust. Tettenhorn, Große

Burgstrasse 9.

Großer Schuhverkauf

gut, billig. Neugasse 22.

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne
aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Tausende von Leuten in allen Lebens-
lagen haben schon von seinem Rat profitiert.
Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf,
zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihnen
Freund, wer Feind, sowie die guten und
schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegen-
wärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie
erstaunen, wird Ihnen nützen. — Alles, was
er dazu braucht, ist Ihr Name (in Ihrer
eigenen Handschrift) sowie Geburtsdatum
und Geschlecht. Kein Geld nötig. Beziehen
Sie sich einfach auf diese Zeitung und ver-
langen Sie eine Leseprobe gratis.

Herr Paul Stahlmann, ein erfahrener
deutscher Astrologe, Ober-Neuwiedern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich ausgestellt hat, sind
ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgeordnetes
Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Be-
rechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in
allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert
ist. Herr Professor Roxroy ist ein wahrer Menschenfreund; jedermann sollte sich
seiner Dienste bedienen, denn es lassen sich dadurch sehr viele Vorteile erzielen.“

Baronin Blanquet, eine der talentiertesten Pariserinnen, sagt:
„Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf, der wirklich außer-
ordentlich akkurat ist. Ich habe schon verschiedene Astrologen konsultiert,
doch niemals erhielt ich eine so wahrheitsgemäße, so vollständig zufrieden-
stellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen und Ihre wunderbare Wissen-
schaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen.“

Der ehrwürdige Geistliche G. C. H. Hasskarl, Ph. D., sagt in einem Brief
an Prof. Roxroy:

„Sie sind sicherlich der größte Spezialist und Meister in Ihrem Berufe.
Jeder, der Sie konsultiert, wird über die Genauigkeit Ihrer in den Lebens-
prognosen entwickelten Kenntnis der Menschen und Dinge sowie Ihres Rates
staunen. Selbst der Skeptischste wird, nachdem er einmal mit Ihnen korre-
spondiert hat, Sie wieder und wieder um Rat angehen.“

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten
wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst
Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie An-
gabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie Abschrift des folgenden Verses in
Ihrer eigenen Handschrift:

„Hilffreich ist Ihr Rat,
So Tausende sagen;
Erfolg und Glück ich wünsche
Und wage es Sie zu fragen.“

Nach Belieben können Sie auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes be-
legen, für Portoauslagen und Schreibgebühr. Adressieren Sie Ihren mit 20 Pf.
frankierten Brief an ROXROY, Dept. 594 P., Groote Markt No. 24, Den Haag,
Holland. F 180



Penkala ein Juwel!

Sicherheits-System, präzise Werk-
mannsarbeit, 14 kar. Goldfeder mit
Iridiumspitze, allerbestes Hart-
gummi. Preise: M. 12.—, 14.—, 15.—,
17.— u. höher. Penkala-Füllbleistift
M. 1.—, Luxus-Ausführung M. 1.50
u. 2.—. Ueberall erhältlich.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft.

Kostenfrei Anmeldungen auf alle zur Zeichnung angebotenen Wertpapiere, Käufe in
guten Hypothekenbank-Pfandbriefen, Nassauischen Landesbank- und
Rheinprovinz-Obligationen.

An- und Verkauf von

Wertpapieren an allen Börsen, Bankdiskontwechseln, Bezugsrechten,
ausländischen Schecks usw. gegen mässige Provisionsberechnung. F 392a

Zinsscheinbogenbesorgung.

Kreditbriefe.

Für den Umzug

5 Preislagen

Neue preiswerte Gardinen

empfehle ich als ganz besonders billig.

Jedes Fenster = 2 Flügel

4.⁷⁵

Jedes Fenster = 2 Flügel

5.⁷⁵

Jedes Fenster = 2 Flügel

6.⁷⁵

Jedes Fenster = 2 Flügel

7.⁷⁵

Jedes Fenster = 2 Flügel

9.⁷⁵

in ausgewählt gediegenen Qualitäten und modernen Dessins.

Spindelkopperrols, ein- und zweiteilig, 3.45, 2.95, **1.95**
Erbstühlhalbstores in großer Auswahl 8.50, 5.95, **3.75**
Erbstühlbettecken über 1 Bett 8.75, 5.75, 3.75
 über 2 Betten 11.50, 10.75, 8.75
Tüllgardinenstoffe 130 cm breit 1.25, **95**
Rolodamast 130 cm 1.75, 1.35, **95**
Künstlerleinen, 130 cm, regulär 1.45 bis 1.95 **1.35**

Deutsche Teppiche

erstklassige Fabrikate, neueste Muster.

Größe ca. 135/200 cm 19.80, 17.50, **9.45**
 Größe ca. 170/245 cm 32.00, 29.50, **24.50**
 Größe ca. 200/300 cm 56.00, 44.50, 39.50, **26.50**

Steppdecken mit Ia Füllung, 16.50, 14.50, 11.00, **7.75**

Joseph Wolf

Kirchgasse 62

gegenüber dem Mauritiusplatz.

K20

Straussfedern-Manufaktur

* BLANCK *

Friedrichstrasse 39, I. Stock.

Export. — Engros. — Detail.

Grösstes Lager

Strauss- u. Fantasiefedern,
Hüte, Garnierstoffe etc. etc.

== Billigste und beste Bezugsquelle. ==

Umarbeitungen in bekannt sorgfältigster Ausführung.

Können Sie das zeichnen?

Versuchen Sie es, so gut es geht, und schicken Sie uns die Zeichnung mit Ihrer genauen Adresse ein! Wir werden Ihnen dann kostenlos unsere Broschüre „Ansichtsskizze Zukunft“, die für Sie von größtem Interesse sein dürfte, zu senden und Ihnen mitteilen, ob Sie zum Zeichnen Talent haben oder nicht. Aber auch, wenn Sie glauben, talentlos zu sein, machen Sie, Herr oder Dame, jung oder alt, den Versuch, unsere Vorlage nachzuzeichnen, denn in unserer Broschüre wollen wir Ihnen Wege zu künstlerischen und praktischen Erfolgen weisen, über die Sie erstaunt sein werden. Wir wissen aus Erfahrung, daß oft gerade da ein Talent schlummert, wo es niemand ahnt. Erfolg im Zeichnen aber heißt, seine Lebenslage verbessern.

Zögern Sie deshalb nicht, wo es sich vielleicht um eine ansichtsreiche Zukunft für Sie handelt, und senden Sie uns noch heute Ihre Zeichnung ein! Adressieren Sie Ihren Brief genau wie folgt:

Mal- u. Zeichen-Unterricht
G. m. b. H., D. 244a, Berlin W. 9.



Während der Umzugszeit

vorteilhafter Einkauf von

Beleuchtungskörpern

für elektrisches Licht.

Langgasse 15. **W. Hinnenberg**, Telefon 6595.

Das berühmte **Mund- u. Zahnwasser** von **Josef Weidinger**, praktischer Arzt u. Zahnarzt, Linz a. D. ist für den Bezirk Wiesbaden echt zu beziehen durch die **Rheingau-Drogerie**, Rheingauer Strasse 10. WIESBADEN. Fernsprecher 1063. **CONRAD SCHIRMER**.

Gegen Einblendung u. 30 Pf. erhält Jeder eine Probe **Rot- und Weisswein**, selbstgefermt, nebst Preisliste. Kein Risiko, da wir Nichtgefallendes ohne Weiteres umsonst austauschen. — 18 Morgen eigene Weinberge an Mosel und Rhein. **Gebr. Roth, Ahrweiler.**

(K 1248 F 129)

Möbel-Ausstattungen

kauft man

billig und gut

in dem

Möbelhaus Suhr,

36 Bleichstraße 36.

B 19219

Eigene Polsterei im Hause.

Stoppage Parisien.

Pariser Kunststickerie und Weberei.
Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, Schnitten, Brandlöchern, Motten- u. Mäusefraß in Herren- u. Damen-garderoben, Uniformen, Portieren, Teppichen und Stoffe aller Art.

Annahme: **Wiesbadener Stopf-Anstalt**
Elektr. Maschinestopferie für weiße und bunte Wäsche, spez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikotagen (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und Teppichen. K. Schick Jr., Oranienstr. 3, Telefon 4604.

Klenke Spezialität!

Wiesbadener Saftwürstchen

(sogen. Frankfurter)

Das Paar 20, 30 und 40 Pf. — Bei Abnahme von 10 Paar Preisermässigung.
— Erhältlich in den einschlägigen Geschäften. —

Wiesbadener Fleischwaren und Wurstfabrik
Telephon 2331. **Friedrich Klenk**, Moritzstrasse 10.

Versand nach auswärtig.

1612

Neueste Trockenluftkühlanlage und modernste Räuchereinrichtung,
einzig am Platze.

Filiale: Biebrich, Kaiserstrasse 10. Tel. 310.

Reklamemarken gratis.

Kleider-Stoffe.

Extra billiger Verkauf!

Ich habe auf meiner letzten Einkaufsreise bei allerersten Fabrikanten grosse Fabriklagerposten moderner Kleiderstoffe bedeutend unter dem regulären Preis erstanden. Damit auch meine werte Kundschaft von diesem Vorteile profitiert, habe ich diese verschiedenen Posten in Serien eingeteilt und gelangen dieselben zu nachfolgenden **Ausnahmepreisen** zum Verkauf.

Posten 1: Blaugrüne Schotten, ca. 95/100 breit, besond. f. Kinderkleid. geign., regul. Preis 1.25—1.45 Gestreifte Kleiderstoffe, ca. 95/100 breit, regul. Preis 1.25 bis 1.45 Blumenfanelle, schöne Streifen, regul. Preis 95 Pf. bis 1.35, durchweg jedes Meter	78	Posten 3: 120 cm breit, Cheviot, reine Wolle, marine, regul. Preis 3.30 Nadelstreifen, 110 cm breit, reine Wolle, regul. Preis 2.50, Kostümstoffe, 110 cm breit, reine Wolle, mod. Whipcordgewebe, regul. Preis 2.75 u. 3.50, Blumenfanelle, reine Wolle, regul. Preis 2.50, jed. Mtr. durchweg	1⁷⁸	Posten 5: Kammgarne, 130 cm breit, reine Wolle, blau und schwarz, regul. Preis 5.50, Kostümstoffe, 130 cm breit, mod. Damassée- u. Streifen-gewebe, regul. Preis 5.75 u. 6.50 jedes Meter durchweg	3⁹⁸
Posten 2: Cheviots, reine Wolle, 110 cm breit, regul. Preis 1.85, Nadelstreifen, reine Wolle, regul. Preis 1.85, Blumenfanelle, halbwoolene und reinwoolene, regul. Preis 1.75 bis 2.40, jedes Meter durchweg	1³⁸	Posten 4: Twill, marine, 130 cm breit, reine Wolle, regul. Preis 5.50, Kostümstoffe, 130 cm breit, moderne Streifen u. Karos, regul. Preis 4.75 und 5.50, Kostümstoffe engl. Art, 130 cm breit, regul. Preis 4.50, Graue Kostümstoffe, 140 cm br., regul. Preis 4.50, jed. Mtr. durchweg	3⁴⁸	Posten 6: Kostümstoffe 110 cm breit, moderne Cotelégewebe, mit kleinen Webefehlern, regul. Preis 4.50, jedes Meter durchweg	2²⁸

Joseph Wolf

Kirchgasse 62

gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 20

Die Frankfurter Zweiganstalt der
Bildungs-Anstalt Jaques-Dalcroze,
 Hellerau,

beabsichtigt in

Wiesbaden Winter-Kurse

in rhythmischer Gymnastik, Plastik, Gehörsbildung und Improvisation für Erwachsene und Kinder einzurichten. Auch in Privat-zirkeln und Einzelstunden.

Schriftl. Anfragen erbeten **Seerobenstr. 3, 2 l.**

Freya Dubelman,

Diplomierte Lehrerin der Methode Jaques-Dalcroze.

Mündliche Rücksprache u. Auskunft daselbst Mittwoch, den 24. ds., von 10—12 Uhr.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

Seifix

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche.
 Ein Versuch überzeugt!

„Seifix“ bleicht fix!

Neu gegründet! **Wiesbadener Faß-Lager.** Neu gegründet!

Mit Gegenwärtigem erlaube mir die geehrten Küfermeister und Wein-händler darauf aufmerksam zu machen, daß ich in unserem Hause,

Bleichstraße 27 unter der Firma **Wiesbadener Faß-Lager**

ein Lager von **Wein-Verandfässern** unterhalte. Es ist somit dem Weinhandel Gelegenheit geboten, Fässer in jeder Literzahl aus deutschem und ungarischem Eichenpaßholz mit gutem Beschlag, mit und ohne Rollreifen, gut gedämpft, gebrüht und geacht, sofort zu bekommen.

Meinen werten Abnehmern sichere ich eine prompte, gewissenhafte Be-dienung zu und setze

Wiesbaden, September 1913.

Hochachtungsvoll!

Telephon

Herrn Blum,

Telephon

NB. Südwinefässer und Dohle werden zu höchsten Preisen angekauft.

Wegen Geschäftsübergabe

gewähre bis 28. Sept. auf

Weine . . . 15 % Rabatt
Spiritosen . . . 20 % Rabatt
Wilhelm Meyer, Göttenstraße 18.

Für unsere ba. Mühlenfabrikate,

Prima Weiß- und Schwarzbrot

und unsere Spezialität:

Reudorfer Roggenbrot

suchen wir Verkaufsstellen in Wies-

baden und umliegenden Orten.

Auch wird das Brot auf Wunsch an

Private gern geliefert. Nur erstl. Ware

bei unbedingt prompter Bedienung.

Gest. Anfragen beliebe man an die

unterzeichnete Verwaltung oder an

unseren Agenten, Herrn Philipp Senf,

Wiesbaden, Dohheimer Str. 84, zu

richten. Verwaltung der F 2000

Wegeler'schen Mälerei- u. Brotfabrik,

Reudorf im Rheingau.



In jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 24.

Achtung! Kammerjäger!

Zur Vernichtung aller Insekten, sowie Mäuse u. Ratten unter weit-gehendster Garantie. Effecten unt. A. 4 an den Tagbl.-Verlag zu richt.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Möbel, als: **Ess- und Schlafzimmer, Salons, Büfets, Vertikals, Schränke, Ausziehtische, Salon-Garnituren, Tiwan, Ottomane** etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben, um damit schnell zu räumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Albert Schäfer,

Vergolderei — Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmung,
 Fernspr. 4221. **2 Faulbrunnenstr. 2.** Fernspr. 4221.

Neuanfertigung und Neuvergoldung

von Bildern u. Spiegelrahmen, Paravents, Staffeleien, Möbeln all. Art.

Kunstblätter.

Restaurieren von Oelgemälden und Stichen.

Aufhängen und Verpacken der Bilder.

— Reparaturen. — Billige Preise. — 1518

Neueste 1622

Petroleum-Hänge-, Steh-, Klavier- u. Wand-Lampen, Gas-Zuglampen, Lyra- u. Graetzinlicht-Pendel, Laternen für Wagen- u. Hofbeleuchtung find. Sie in grösst. Auswahl u. guter Qualität bei billigen Preisen

M. Rossi, Wagemannstr. 3
 Telephon 2060.

Alle Sorten **Brenner, Döchte u. Zylinder**, auch für Heizöfen.



Wir suchen für den Platz Wiesbaden einen geeigneten Herrn als

Intasso-Vertreter,

F174

der sich auch um die Gewinnung neuer Versicherungsabschlüsse bemüht, und gewöhren außer entsprechenden Provisionen evtl. festen Gehalt.

Deutsche Lebensversicherungsbank A.-G. in Berlin, Subdirektion Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 17.

Vorteilhaftes
Angebot in

Gardinen!

Infolge besonders günstigen Einkaufs gelangen große Posten Gardinen u. Halbstores
zu ungewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Serie I

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 5.50
jetzt **3⁷⁵**

Serie II

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 7.50
jetzt **5⁵⁰**

Serie III

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 9.—
jetzt **6⁹⁰**

Serie IV

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 11.—
jetzt **7⁷⁵**

Serie V

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 15.—
jetzt **9⁵⁰**

1 Posten **Erbstüll-Halbstores** **3⁷⁵**
mit reicher Bänderarbeit

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu ca. 5.50 . . . jetzt

2 Posten **Zug-Vitrage** **2⁷⁵**
in weiß u. creme, aus gutem Götter,
jetzt **3.50** und

Besonders preiswert!
1 Posten Halbstores, Erbstüll

mit Volant, sehr reich
benäht, moderne geschmackvolle Dessins,

darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu 14.00 jetzt

1 Posten **Erbstüll-Halbstores** **6⁷⁵**
guter Tüll, aparte Dessins,
Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu ca. 9.50 . . . jetzt

1 Posten **Erbstüll-Bettdecken**, **15⁰⁰**
über 2 Betten gehend,
aparte neueste Dessins jetzt

Diese Gardinen
sind auf Extrastischen
zum Verkauf
ausgelegt!!

Blumenthal

Günstige
Kauf-Gelegenheit
für den Umzug!

Große

Möbiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, den 22. September,

vormittags 9½ Uhr und nachmittags 2½ Uhr beginnend,

versteigere ich zufolge Auftrags wegen Auflösung der Pension Schreiber im

Hause Faulbrunnenstraße 1

Ecke Faulbrunnenstraße u. Kirchgasse, 3. Etage,

nachverzeichnetes gebrauchtes gut erhaltenes Mobiliar:

Ruß.-Spiegelschränke, Kleider- und Weißzeugschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Ruß.-Herren-Schreibtisch, Auszugstische, runde, ovale und viereckige Tische, Stühle aller Art, großer Saalspiegel, Flurgarderobe, komplette Ruhbaum-Betten, Federbetten und -Kissen, Nähmaschine, Polstergarnituren, einzelne Sofas und Sessel, Handtuchständer, Teppiche, Läufer, Oelgemälde und andere Bilder, Ripp- und Dekorationsgegenstände, Figuren, großer Majolika-Blumenkänder mit Vase, Weißzeug, Vorhänge, Portieren, Koffer, Leiter, Lampen, Waschmaschine, Waschkübel, Glas-, Porzellan-, Küchen- und Kochgeschirr und vieles andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator.

22 Westrichstraße 22.

Gegründet 1897.

Telephon 2448.

Geschäftliche Empfehlungen

Israel. Mittag- u. Abendtisch
(streng rituell), event. ganze Pension,
Friedrichstr. 57, zweiter Stock rechts.

Reisen, Polieren, Mattieren,
sowie Reparaturen v. Möbeln billig.
Holler, Herberstraße 33.

Jacken- und Mantel, Sport-
u. Reitleider werden nach d. neuest.
Modellen in erstklass. Ausführung, schnell
und elegant billig angefertigt.

Reiner, Luisenstraße 24, 2.
Billige Preise. In Ref. Tel. 1330.

Strassenkost., Gefellsch.-Toil.,
Blusen v. von erstklass. Schneiderin
nach den neuesten Modellen schnell u.
elegant billig angefertigt.

Luisenstraße 24, 2. Tel. 1330.

Eleg. schicke Jackenkleider,
Mäntel u. Sportbekl. lief. n. Maß u.
weitgeh. Garantie für tadell. Sitz u.
erztl. Verarb. M. Breitstr., Damen-

schneider, früh. Schneider, Kleid-
straße 21, 3. u. 4. u. Modern. billig.

Perf. Schneiderin empf. sich
zum Abm. u. Neuanfertigen von
Kleidern, Blusen u. Kinderkleidern.

M. Schreiner, Straße 3, 2. u. 3.

Hauschneiderin!

Für Jackenkleider, Blusen, auch
Korsetts, sucht Arbeit.

Kerntel, Goethestraße 1, 3.
Schneiderin,
lange Jahre in 1. Firmen tätig gew.
empf. sich im Anfertigen u. Umarbeit.
v. Toiletten zu mäßigen Preisen.

Weiß, Westendstraße 19, 3.

Kunst-Auktion zu Köln

1.-3. Oktober 1913.

Sammlung eines Rheinischen Industriellen.

Möbiliar, Skulpturen, Miniaturen, Kleinfundamente,
Stammbücher, Textilien, Tassen, Dosen und sonstige
Vitrinensachen, Porzellan, Fayencen, französische Bronzen,
Arbeiten in Silber und Kupfer. — Gemälde älterer und
neuerer Meister, Pastelle etc. Katalog mit 10 Tafeln 1 Mk., die
bei Ankäufen zurückvergütet wird. F 200b

Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat,
Inhaber: Pet. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

Lieferungs-Ausschreiben.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. Dezember 1913 bis 30. November
1914 erforderlichen

Berpflegungs- und Wirtschaftsbedürfnisse

(Biskuit, Fleisch, Wurst, Brot, Weißbrot, Brötchen, Tabak, Seife usw.)
soll vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, die ausdrücklich anerkannt sein müssen,
sowie die Bedarfsnachweisungen liegen bei dem Anstaltssekretär zur Ein-
sicht offen, können auch von dort gegen Einsendung von 50 Pfg. bezogen
werden.

Lieferungsangebote und Muster sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen“
bis spätestens den 20. Oktober 1913 portofrei und bestellgeldfrei einzusenden.
Zuschlagsfrist von da an: 4 Wochen.

Herborn (Wilkreis), den 16. September 1913.

Landes-Heil- und Pflege-Anstalt.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen,

Aktiengesellschaft, Wiesbaden.

Die II. Einzahlung von 50 % auf die neuen Aktien
ist bis spätestens 1. Oktober 1913 bei derjenigen Stelle zu
leisten, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist. F 508



Modellhut - Ausstellung

aparter, erstklassiger

Wiener- und Pariser Neuheiten und Entwürfe aus eigenem Atelier

Tel. 1893 **Marie Schrader, Wiesbaden** Langgasse 5.

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte. — Grosse Auswahl. — Mässige Preise.

Separater, grosser Modellhut-Salon.

Vorteilhafte Herbst-Angebote!

Damen-Konfektion.

Kleid aus reinseid. Paillette
u. mod. Rüschengarnitur . . . 29.⁵⁰
Kostüm a. Engadiner Loden, 42.—
Sport-Fasson
Palefot a. gepreßtem Plüsch,
ganz gefüllt 45.—
Cutaway-Rock blau-weiß,
schwarz-weiß gestreift, vorn zum
Durchknöpfen, hinten mit Riegel 9.⁷⁵

Tüllbluse Vorderteil u. Aermel,
reich mit Stickerei und Klöppel-
einsätzen 2.⁸⁵
Tüllbluse ecru und weiß mit
Rüsche 4.⁹⁵
Bluse aus gestreifter Seide mit
mod. Kragengarnitur 9.⁷⁵
Bluse aus Ramage-Seide mit
Pelzgarnitur 12.⁷⁵

Damen-Putz.

Velourette-Troffeur 3.⁹⁰
in 15 verschiedenen Farben . . .
Wiener Velourette 5.⁹⁰
weich verarbeitet
Veloufine-Troffeur 7.⁵⁰
Pariser Neuheit, ganz durchgest.
Haar-Velour 7.⁹⁰
schwarz und farbig

Wiener Haar-Velour 14.⁵⁰
Modelformen, beste Verarbeitung.

Unsere Auswahl in Hüten
für junge Damen und Mädchen
ist unerreicht.

Schenswerte Modell-Ausstellung
von ca. 300 eleganten
Pariser, Wiener u. deutsch. Modellen.

Kleider- und Seidenstoffe.

Moderne Blusenstoffe
in Crêpe, Popeline, Flanell,
mod. bunte Streifen u. Muster,
70—80 cm br., Mtr. 4.50 bis 7.⁵⁰
Moderne Schottenstoffe
neue Farbenstellung, f. Röcke
u. Kleider, Composé-Kostüme,
90—130 cm br., Mtr. 6.00 bis 9.⁵⁰
Moderne Kostümsstoffe
in melierten Farben, engl.
Art, solide Qualitäten, 130 cm
breit Meter 8.00 bis 1.⁹⁵
Moderne Kostümsstoffe
einfarbig, in mod. Geweben,
Ramage, Cotelé, Bouclé, Velour
110/130 cm br., Meter 8.50 bis 3.⁵⁰

Messaline 1.⁹⁵
reine Seide, in großen Farben-
Sortimenten Mtr.
Mod. Schotten 2.¹⁰
in den neuesten Farben-
stellungen Mtr.
Ramage 3.⁹⁵
beherrscht die Mode, große
Auswahl, mod. Farben, Mtr.

Engadin-Loden
in großen neuen
Farben-Sortimenten.

Kinder-Konfektion.

Kinder-Palefots 5.²⁵
aus marine Cheviot m. Ab-
zeichen 7.75, 6.50,
Mädchen-Palefots 8.⁵⁰
aus Stoffen engl. Art mit
Riegel 12.50, 10.50,
**Mädchen-Gummi-
manifol** gut. Fabrik, marine
und beige 29.—, 24.50, 17.⁵⁰
Mädchenkleider aus rein-
woll. Cheviot m. farb. Garnit.
und Knöpfen 12.50, 9.75, 7.⁵⁰

Elegante Sammet-Kleider
aus einfarbigem Sammet,
modernste Fassons, 24.—, 21.—, 16.⁵⁰
Loden-Pelerinen 3.⁵⁰
aus gutem imprägn. Loden, für
Knaben u. Mädch., 6.75, 5.25,
Backfisch-Palefots 12.⁵⁰
aus gemust. Stoffen, flotte
Fassons 18.50, 14.50,
Backfisch-Kostüme 29.—
aus marine Cheviot sowie
Stoff engl. Art, 49.— 38.—

Neu aufgenommen:

Mercedes-Stiefel

12.⁵⁰ 14.⁵⁰ Extra-
Qualität 16.⁵⁰

Blumenthal & Co.

Neuheiten

in
Spitzen, Besätzen,
Modewaren.

Versteigerung.

Morgen Montag, den 22. September cr.,
morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend,

versteigere ich im Auftrage der Firma R. Mettenmayer wegen Selbsthilfe
in meinen Auktionsfölen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ripp- und Dekorationsgegenstände in Glas, Porzellan und Bronze,
1 Angelblase, 1 Rauschgeruch, 4 Revolver, 2 Dolche, div. Bücher,
Kaffee- u. Brief- u. Sig.-Taschen, Orden, Münzen, usw.,
Waffen, Fernrohr, div. Spazierstöcke, Küchen- u. Haushaltungs-
Porzellan und Glasfächer u. viele hier nicht benannte Gegenstände
meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auktionator und Taxator.

Telephon 6584.

3 Marktplatz 3.

Telephon 6584.

Altisrael. Kultusgemeinde.

Synagogenplätze.

In den hohen Feiertagen sind in unserer Hauptsynagoge
Friedrichstraße 33, sowie in dem Besaal in der Stadt. Schule an
der Stiftstraße 30, Ede Franz-Abt-Straße,

Damen- und Herren-Plätze

abgegeben. Karten sind erhältlich täglich 6—7 Uhr nachmittags,
Friedrichstraße 33, zu anderer Zeit auf dem Bureau Abtheilung-
straße 10. — Telephon 524. F 302

Der Vorstand.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75

jährlich % der Einlage: 7,248 8,244 9,612 11,493 14,196 18,120

Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.

Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.

Aktiva Ende 1911: 122 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch:

Chr. Limbarch in Wiesbaden, Kranzplatz 2. F 173

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Familienverhältnisse halber ist in
bester Eurlage eine gut eingeführte

Fremdenpension

billig zu verkaufen. Offerten unter

N. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf!

7jährige gesunde u. fehlerfreie
braune Stute mit Stern, schönes
Robell, kräftigster, fromm, gut
geritten, leicht zu reiten, a. gefahren,
mit reinen Seilen, zu verk. Offert.
unt. N. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 6jähriges kräftiges

Arbeitspferd

zu verkaufen Sedanstraße 5.

Schön. Bernhardiner

f. schwarz, w. Linz, f. bill. zu verk.

als Begleitp. f. anhang. Näh. bei

Fr. Wab. Roristr. 17, 3.

Roter Dackel (Hüde),

auffallend sch. Tier, weg. Weg. für

120 Mk. u. Bernh. Hüde, 4 Ron.

alt, 30 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. Or

Jagd-Spaniel

zu verkaufen

Drogerie Siebert, am Schloss.

Setzender Palasthündchen,

auffallend schön, berühmte Eltern,

direkt aus d. Kaiserl. Palast import.

1 Jahr alt, nur für Liebhaber u.

Kenner, verkäuflich von Rih. Avella,

Rainz, Apollo-Theater.

Neues eleg. sch. Damen-Jackett,

Schneiderarbeit, auf Seide, m. fig.

Umstände halber billig zu verkaufen

Frankenstraße 10, 3.

Gut erhalt. Linoleum-Teppich,

(8x4), sowie ein Kanarienvogel zu

verkaufen Niederwallstraße 6, 1 r.

vormittags 10—11 Uhr.

Smith-Premier-Schreibmasch.,

neuestes Modell, wenig gebraucht,

zu verkaufen. Offerten u. N. 969

an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltene gebrauchte

Ideal-Schreibmaschine

preisw. zu vl. Off. N. 968 Tagbl.-Bl.

Goldmübel.

Eine Salon-Garnitur Louis XVI.,

Solz geschliffen, preiswert zu verk.

Albert Schäfer, Paulbrunnentr. 2.

Nachlaß-Versteigerung

Dienstag, den 23. September cr.,

und event. den folgenden Tag, jeweils morgens 9½ und nachmittags
2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten
Nachlaßpflegers die zum Nachlaß des f. Herrn B. Guntzsch u. a. gehörigen
Mobilier- und Haushaltungsgegenstände in meinen Auktionsfölen

3 Marktplatz 3

Sum Ausgebot kommen:

1 Eichen-Büfett, Eichen-Herrschreibtisch, Eichen-
Kredenz, Eichen-Konsolenschrank mit Spiegelaufsatz,
Eichen-Trümeanz mit geschnittenem Spiegelauf-
satz, Eichen-Auszugstisch, 6 eichene Rohrstühle,
2 Kubb-Betten, Kubb- u. lad. Kleider- und Weiszeugschränke,
Kubb-Kommoden, Konsolen, runde, ovale, viereckige, Auszieh-,
Spiel-, Ripp-, Bauern- u. Blumentische, Stühle aller Art, Pfeiler-
und andere Spiegel, Fliegern, Wandbretter, Kleiderhänder, Hand-
tuchhalter, Hausapotheken, Marmor-Pendule, Regul., Stereotyp
mit Silber, Bronze-Uhr mit Girandolen, antike
Standuhr, Ripp- und Dekorations-Gegenstände
in Porzellan, Bronze und Majolika, antikes
Porzellan, als: Tassen, Vasen, Schalen, Kannen
Herrenkleider, Weiszeug, Hänge- und Stehlampen, Sitzbadewanne,
1 Partie Rot- und Weißweine, Liköre, große Partie Glas-, Por-
zellan-, Küchen- und Kochgeschirr und vieles mehr

meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auktionator und Taxator.

Telephon 6584.

3 Marktplatz 3.

Telephon 6584.

Streik der Buchdruckerei-Hilfsarbeiter.

In einem Teil der hiesigen Buchdruckereien stehen
die Hilfsarbeiter und -Arbeiterinnen zwecks Einführung
eines Tarifes in einer Lohnbewegung.

Wir ersuchen, Arbeitsangebote abzulehnen.

Die Tarifkommission.

Von der Reise zurück.

Maria Cordes-Lange,

Königl. Opernsängerin a. D.

Wiederbeginn des **Gesangunterrichts** am 1. Oktober.

Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert.

Dramatischer Unterricht. Ensemblesang.

Sonnenberg (Wilhelmshöhe), Allersberg, Villa Maria

Waldeck Restaurant

Café

Am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen.
Gute Bedienung. — Mässige Preise.

Neu eröffnet! Tel. 1054.

Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume.

Vorletzte Haltestelle der elektr. Bahn, Richt. Eichen.

Jeden Sonntag: **Künstler-Konzert.**

Arrangements von Gesellschafts-Essen u. Kaffeekränzchen.

Pikante Diners u. Soupers à 1.50,

verschiedene Spezialgerichte. :: Reichhaltige Tageskarte.

Selbstgeb. Kuchen, Kaffee, prima helles und

naturreine Weine, Münchener Bier.

Es ladet ergeb. ein **Rudolph Sauer**, l. Küchenchef.

Kasino-Saal, Friedrichstr. 22.

Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr:

Tanz-Abend

von

Jutta von Mitschke-Collande

Am Blüthner-Flügel: Kapellmeister Gustav Lewin.

Im Programm: Grieg: An den Frühling. Chopin: Walzer.
Schumann: Romanze. Scott: Danse langoureuse. Moszkowsky:
Capriccio. Strauß: Freut euch des Lebens etc. etc.

Konzertflügel Blüthner aus dem Magazin des Alleinvertragers:

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Eintrittskarten à 3.—, 2.— u. 1 Mk. in dem Piano- und
Musikhaus **Franz Schellenberg, Kirchgasse 33**
und Filiale Taunusstr. 29. Telefon 6444. 1571

Bayern-Verein

Wiesbaden, G. B.

gegr. 1908

hält seine diesjährige

Rekruten-

Abschiedsfeier

am Sonntag in Bierstadt im Saal-
bau Adler ab. Anfang 4 Uhr. Hierzu
laden wir alle Landsleute, Freunde
u. Gönner des Vereins ein. B19205
Bei Bier. Der Vorstand.

Den Bandredner Grimm

müssen Sie heute Sonntag im

Erbprinz-Restaurant

gehört haben.

Heute Sonntag:

Großer Frühstücken

Restaurant Luisenhof,

neben dem Residenztheater.

Von 6 Uhr ab große Auswahl in
fertigen Abend-Platten.

Restaurant Luisenhof,

am Residenz-Theater.

Gut bürgerlicher Mittagstisch.

Wo gehen wir heute

nach dem Dinnen

hin? Zur B 19158

Erbprinzer Höhe.

Dortfeldt von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

Wilhelmshöhe Dohheim

Heute Sonntag, 21. Sept., nachm.

4 1/2 Uhr ab, große Tanzmusik mit

Kinoaufführung. Eintritt 30 Pf. à

Person. — Tanzen frei. — Es ladet

ergebenst ein **Franz Apfelstadt.**

Straußwirtschaft

Schierstein.

Vom 21. September ab vergasse

ich meinen

1911er u. 1912er Schiersteiner Hölle.

Ludwig Link,

Dieblicher Landstraße 27.

„Titania“

erste und einzige deutsche

Schreibmaschine,

deren Hebel nicht mehr in

hemmender Schlitzführung,

sondern in einem

Kugellagerkranz

laufen (wie bei Fahrrädern u.

Autos), sodaß der denkbar

leichteste Anschlag, größte

Schreibschnelligkeit und voll-

ständ. Zellengeradheit erreicht

wird. Man bittet Vorführung

od. Prospekte zu verlangen von

dem Schreibmaschinenhaus

Hermann Bein,

Rheinstraße 115.

Bereinsaal mit

Tafelklavier

noch einige Tage in der Woche frei.

Restaur. Kronenhalle, Kirchgasse 50.

Im Städt. Krankenhaus Wies-

baden ist sofort eine Schenkamen-

stelle zu besetzen. Die Schenkamen-

stelle ist für Kinder, welche

neben freier Station, Wäsche und

Heilung monatlich 30 Mark Lohn

erhalten. Kind sofort einzureichen an

Städt. Krankenhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 25. September 1913,

5—6 Uhr nachmittags:

Welte-Mignon-Konzert

im Piano-Magazin

Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14.

Reproduktionen des Künstlerspiels von

E. d'Albert, Busoni u. Schnabel etc.

darin anschliessend

Vorführung des weltberühmten Pianola und

Pianola-Pianos.

Interessenten sind hiermit höflichst eingeladen.

1616

Radfahrer-Verein 1904 — Wiesbaden

Mitglied des Deutschen Radfahrer-Bundes,

unternimmt am Sonntag, den 21. September, einen

Ausflug nach der „Neuen Adolfshöhe“,

verbunden mit Rekruten-Abschiedsfeier.

Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

Es ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Eintritt frei. — Bei Bier.

Bäckergehilfen-Verein Wiesbaden, G.

Gegr. 1882.

Sonntag, den 21. September:

Rekruten-Abschiedsfeier

auf der Alten Adolfshöhe (Herr Panly).

Dazu sind unsere Herren Meister, sowie Freunde und Gönner des

Vereins freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Schiersteiner Kirchweih

am 21., 22. und Nachkirchweih am 28. Sept.

Wein- und Garten-Rheingauer Hof.

Restaurant

Chr. Georg, Bw.

In den Sälen: **Großer Fest-Saal.**

Kapelle des Füß.-Regim. v. Gersdorff. — Eingang Bahnhofstr. u. Wilhelmstr.

Wo treffen wir uns morgen in Schierstein?

beim **Mehger und Gastwirt Preussig** (am Kriegerdenkmal),

dort gibt es während der Kirchweihstage was Gutes und Billiges zu essen

und ist für erfrischende humoristische Unterhaltung gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Heinrich Preussig.

Habe mein Büro von Dotzheimer Straße 33 nach

Bismarckring 20 verlegt.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich noch

die Vertretung einer ersten Kassenschrank-Fabrik, sowie für

Vakuumreiniger übernommen habe.

Für Zuführungen zahle Provision an jedermann. Kosten-

anschläge sofort und gratis.

Tel. 2037. **J. H. Krauth.** Tel. 2037.

Sängerchor des Turnvereins.

Fest-Programm

zur 50jährigen Jubelfeier.

Samstag, den 27. September 1913:

Nachmittags 5 Uhr: Ehrung der verstorbenen Mitglieder auf
dem Nordfriedhof.

Abends 8 1/2 Uhr: Festkommers (ohne Damen).

Sonntag, den 28. September:

Vormittags 10 1/2 Uhr: Festakt.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen.

Abends 8 Uhr: Familienfeier.

Sonntag, den 12. Oktober:

Nachmittags 5 Uhr: Jubiläums-Konzert in Verbindung mit
dem 67. Stiftungsfest des Turnvereins.

Abends 8 1/2 Uhr: Festball.

Sämtliche Veranstaltungen finden im Saale des Turner-
heims, Hellmundstraße 25, statt, und ist der Zutritt nur gegen
Vorzeigung der Mitglieds- bzw. Gastkarte gestattet.

Es ladet hierzu die Mitgliedschaft des Turnvereins u. Inhaber
von Gastkarten freundlichst ein F 425

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Rheingold“.

Heute Sonntag, 21. ds. Mts., punkt 8 Uhr abends, in der Turnhalle,
Hellmundstraße 25:

Viedertafel mit Tanz

unter gütiger Mitwirkung erfrischender Künstler als Solisten.

Programme zu 20 Pf. berechnen zum Eintritt. — Bei Bier.

Es ladet höflichst ein Der Vorstand.

Wiesbadener Schützengesellschaft. G. B.

Montag, den 22. September, wird eine
von einem Mitglied gestiftete

Ehrengabe

auf Stand ausgeschossen.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein F 309

Der Vorstand.

Wir zeigen den

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

ergebenst an und empfehlen für Kostüme und Jackenkleider:

Frise, Côtelé

Rips, Serge

karierte u. gestr. Frotté

Velvet, Cord etc.

Langgasse
5.

Geschw. Meyer

Langgasse
5.

1619



Wiesbadener Kurleben.



Die Heilschätze der deutschen Kurorte.

Der Weltruf, dessen sich gerade die deutschen Kurorte erfreuen, die alljährlich von Tausenden und Aber-tausenden von Kranken besucht werden, findet seine Begründung in der Heilkraft der deutschen Bäder, deren mannigfache Wirkung dem genesungsuchenden Gast Hoffnung auf Besserung und Heilung seines Leidens geben. Der vielfach jahrhundertalte Ruf vieler Kurorte, der ständig steigende Besuch der meisten von ihnen und das Aufblühen neuer bieten, wie Prof. Dr. Rudolf Lennhoff kürzlich in der „Voss. Ztg.“ ausführte, einen rein äußerlichen Beweis, daß mindestens in vielen Fällen diese Hoffnung keine trügerische sein kann. Finden sich auch unter den Kranken eine vielleicht recht große Zahl, bei denen der Glaube an das Wunderbare, auf das sie hoffen und das ihnen in den hohen Wärmegraden und dem eigenartigen Geschmack des aus der Erde sprudelnden Wassers entgegnet, ganz unabhängig von den besonderen Eigenschaften des Wassers seine Wirkung tut, so bleibt doch eine nicht minder große, vielleicht größere Zahl von Kranken übrig, deren Beschwerden nur durch eine tatsächliche Einwirkung auf die Krankheitsprozesse behoben werden können.

Dem Kranken genügt es, dieser Wirkung teilhaftig zu werden, den Arzt drängt es, ihre Ursachen zu erforschen. Frühzeitig begannen daher wissenschaftlich geschulte Ärzte, die Eigenarten der Heilwässer festzustellen, ihre Temperatur und ihre Bestandteile; und dann weiter, welche physiologische Wirkung sie auf den menschlichen Organismus ausüben. Im großen und ganzen aber erwies sich das Probieren erfolgreicher als das Studieren. Die Erprobung zeigte, daß dieser Kurort vorzüglich für diese, jener für jene Krankheit vorteilhaft sei, und die an Kranken der einen Art erzielten Erfolge zogen andere Kranke gleicher Art nach dem gleichen Orte. Allmählich aber ermöglichte doch das Studieren, eine bessere Sichtung der Kranken vorzunehmen und durch diese die Erfolge der einzelnen Kurorte zu erhöhen. Gerade jetzt erlebt die wissenschaftliche Bäderkunde, die Balneologie, einen großen, verheißungsvollen Aufschwung. Dies ist einerseits dem wissenschaftlichen Zusammenschluß der interessierten Ärzte, andererseits der Vervollkommenung der wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden zu danken. Jahr für Jahr versammeln sich die Mitglieder der Balneologischen Gesellschaft zum Austausch ihrer Erfahrungen und der Ergebnisse ihrer Untersuchungen, die Fortschritte der Chemie ermöglichen genauere Analysen der Heilwässer, die Fortschritte der Physiologie — hier muß der Name von Zuntz, als des Erfinders reichlicher neuer Untersuchungsmethoden genannt werden — ermöglichen immer genauere Feststellungen über die Wirkung des Klimas, der verschiedenen Arten von Bädern usw. auf den Organismus, und die Fortschritte der klinischen Untersuchungsmethoden ermöglichen eine verfeinerte Beobachtung des Krankheitsverlaufs und der Heilwirkungen. Eine objektive wissenschaftliche Organisation, die vom Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. Dietrich geleitete Zentralstelle für Balneologie, deren Arbeiten in einsichtsvoller Weise von vielen Kurverwaltungen unterstützt werden, bemüht sich, die Ergebnisse dieser Forschungen kritisch zu sichten und dort, wo sich Lücken der Erkenntnis zeigen, neue Forschungen zu veranlassen. Schließlich beweisen Inhalt und Verbreitung der der Kurortwissenschaft gewidmeten Organe, wie z. B. der „Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurorthygiene“, wie viele Kräfte forschend am Werke sind und wie sehr die Ärzteschaft die Erkenntnisse zu verwerten sich bemüht.

Soll man aber im einzelnen klarlegen, warum dieser Kurort gerade hier, jener gerade dort von Nutzen ist,

dann kommt man doch in eine gewisse Verlegenheit. Denn selten nur liegen die Verhältnisse so einfach, daß man einzelnen, ganz bestimmten und leicht erkennbaren Faktoren die Wirkung zuschreiben könnte, fast immer und überall wirken eine ganze Reihe zusammen. Das vermag auch der Laie ohne weiteres zu erkennen, wenn er die Prospekte mehrerer Kurorte studiert und dabei liest, daß z. B. eine ganz bestimmte Quelle sich gegenüber den verschiedenartigsten Krankheiten heilsam erwiesen habe und daß für Krankheiten gleicher Art sich ganz verschiedenartige Kurorte anpreisen. Immerhin dürfte es von Interesse sein, wenigstens die hauptsächlichsten Faktoren kennen zu lernen, aus den sich der Heilschatz unserer Kurorte zusammensetzt.

Da ist an erster Stelle der für eine ganze Reihe, nämlich die sog. Luftkurorte, vorwiegende Faktor, das Klima, zu nennen. Das Klima beeinflusst ausnahmslos jeden Menschen, es wirkt auf alle in seinem Körper sich abspielenden Lebensprozesse ein. Je nachdem diese nun geartet oder auch krankhaft verändert sind, vermag man oft genug durch Verbringung des Kranken in ein anderes, von dem für ihn gewohntes sich unterscheidendes Klima seine Lebensprozesse so zu beeinflussen, daß er allein dadurch geheilt werden kann. Dabei leuchtet ohne weiteres ein, daß bestimmten krankhaften Veränderungen gegenüber ein Klima von bestimmten Eigenschaften gewählt werden muß und daß also auch zu der Empfehlung eines Luftkurortes ganz bestimmte ärztliche Erwägungen in Betracht zu kommen haben. Dies um so mehr, als „Klima“ nichts Einheitliches ist, sondern sich aus der Summe zahlreicher Einzelheiten zusammensetzt. Diese bestehen in der geographischen Lage, in der Lage an der Seeküste, in der Ebene, im Gebirge und in der Höhe des Gebirges, am Fluß oder Binnensee, Beschaffenheit des Bodens, Vorwiegen bestimmter Windrichtungen, Feuchtigkeitgehalt der Luft, Sonnenscheindauer und Bewölkung, Wiesen und Wald und dergleichen mehr. Dieser vielen Einzelheiten wegen ist es aber auch begreiflich, daß Orte ganz verschiedener Lage für bestimmte Zwecke vollständig gleichartige Wirkungen ausüben können.

Ist für Kurorte jeder Art das Klima von Bedeutung, so kommen für viele noch die für sie spezifischen Faktoren hinzu, vorwiegend Quellen, deren Wasser ungewöhnliche Eigenschaften aufweist. An erster Stelle die Orte, deren Wasser ohne weiteres zum Baden anreizt, also die, in denen es keiner Feuerung und keiner Wasserversorgung bedarf, in denen das warme Wasser sozusagen wild wächst. Wenn es keine anderen wesentlichen Eigenschaften aufweist als nur die natürliche Wärme, dann spricht man von einem Wildbad. Eigentlich sollte man meinen, daß ein künstlich erwärmtes gewöhnliches Wasser daheim die gleichen Wirkungen ausüben müsse. Aber die Erfahrung lehrt das Gegenteil. Irgend etwas Besonderes muß also doch bei dem Wildbad noch hinzukommen. Einmal das andere Klima; neuerdings weiß man, daß auch das Wasser selbst noch besondere Eigenschaften hat. Es ist ja bekannt, daß, wenn man auch schlechthin von gewöhnlichem Wasser spricht, die chemische Zusammensetzung auch zweier benachbarter Brunnen kaum je die gleiche ist. Schon die geringsten chemischen Unterschiede wirken aber unterschiedlich auf die Haut ein. Daneben aber hat das Wasser der Wildbäder eine erhöhte elektrische Leitungsfähigkeit, die sogar auf sehr lange Zeit erhalten bleibt, wenn es erkaltet war und wieder angewärmt wird. Schließlich kommt als Letztes und Neuestes der hohe Radiumgehalt hinzu. Man begreift auch, daß aus Lage, Klima, feinen chemischen Unterschieden und aus Unterschieden der natürlichen Temperatur gewisse Unterschiede in der Wirkung der Wildbäder hervorgehen.

Nun ist weiter bekannt, daß nicht alle Heilquellen von Natur warm sind, sondern daß ihre Bedeutung durch gewisse ungewöhnliche Bestandteile bedingt ist. Diese sind Gase oder Salze. Das häufigste Gas ist die Kohlensäure, das häufigste Salz das Kochsalz. Enthält kaltes

Quellwasser als Besonderheit nur Kohlensäure, dann spricht man von einem einfachen Sauerling, manche der vorwiegend als diätetische Getränke benutzten Mineralwässer enthalten aber noch andere mehr oder weniger wichtige Bestandteile, unter denen in einzelnen Fällen alkalische Salze überwiegen, aus denen sich dann wieder besondere Verordnungsanzeigen ergeben. Schluß folgt.

Reise und Verkehr.

Die Haftpflicht der Eisenbahn für Kursbücherfehler. Aus Anlaß der Reisezeit, bringt die „Tägl. Rundschau“, folgende jetzt geltende Bestimmungen über die Haftpflicht der Eisenbahnverwaltung, die für Irrtümer der Fahrpläne von Nutzen sind. Die Eisenbahn muß für alle Fehler haften, die in öffentlichen Fahrplänen begangen worden sind, da die öffentlichen Fahrpläne durchaus klar und übersichtlich und selbstverständlich richtig sein müssen. Dagegen haftet sie nicht für die Fehler, die in privaten Kursbüchern vorhanden sind. Sie haftet für Fehler in privaten Kursbüchern nur dann, wenn dieselben Fehler sich in den amtlichen Fahrplänen befinden und von diesen in die privaten übergegangen sind. Die Haftpflicht erstreckt sich erstens auf die Preiserstattung für zu hoch bezahlte Fahrkarten und zweitens auf den Ersatz aller dem Reisenden durch einen Fehler im amtlichen Kursbuch entstandenen Unkosten. Wenn also z. B. in amtlichen Fahrplänen bei einem Zuge nur Wagen 1. und 2. Klasse angegeben sind, trotzdem auch Wagen 3. Klasse verkehren, so muß die Eisenbahn für den Preisunterschied zwischen der 2. und 3. Klasse bei denjenigen Reisenden aufkommen, die sonst gewohnheitsgemäß nur die 3. Klasse benutzt haben würden. Für Zugversäumnisse, die infolge eines Fehlers im amtlichen Fahrplan entstehen, oder bei Versäumnissen von Anschlüssen muß die Eisenbahn für die Kosten haften, die dem Reisenden dadurch entstanden sind, daß er infolge der falschen Angaben des amtlichen Kursbuches den wirklich letzten Zug versäumt hat. Sehr wesentlich ist der Hinweis auf einen Irrtum, der allgemein unter dem reisenden Publikum verbreitet ist. Es wird nämlich häufig angenommen, daß das „Reichskursbuch“, das von dem Reichspostamt herausgegeben wird, das amtliche Kursbuch sei. Diese Annahme ist falsch. Das Reichskursbuch ist nicht amtlich. Demgemäß haftet die Eisenbahn nicht für Fehler, die in dem sogenannten Reichskursbuch enthalten sein sollten. Klagen, die sich darauf beziehen, bleiben ohne Folge. Als amtliche Fahrpläne gelten alle diejenigen Fahrpläne, die in den Wartesälen der Eisenbahnen sowie in den Hallen und Stationsräumen der Bahnhöfe ausgehängt sind und die Bezeichnung „amtlicher Fahrplan“ tragen.

Hotelwesen.

Städte als Hotelbesitzerinnen. Der seltene Fall, daß eine Stadtverwaltung als Erbauerin eines Hotels fungiert, soll sich demnächst in Duisburg ereignen. Schon seit längerer Zeit macht sich dort der Mangel an einem erstklassigen Unterkunftsort für Fremde bemerkbar. Angesichts des immer mehr steigenden Verkehrs hat sich die letzte Stadtverordnetenversammlung mit dieser Frage beschäftigt und den prinzipiellen Beschluß gefaßt, sich an der Gründung eines Hotels zu beteiligen. Allerdings ist nicht beabsichtigt, daß die Stadt das Hotel in eigener Regie führen soll. Vielmehr ist beabsichtigt, zu Zwecken des Hotelbaues und der Führung des Betriebes eine Aktiengesellschaft zu gründen, an der sich die Stadt in erheblichem Maße beteiligen wird. Einen anderen Teil der Aktien soll die Handelskammer übernehmen.

Rheindampferfahrt.

Abfahrt.

Die Zeit wird lang in Biebrich,
Wenn man sich viel verspricht,
Es glüht dein Antlitz feurig,
Der Dampfer kommt in Sicht!

Die schlanken Schloten dampfen,
Weiß schäumt der Wogen Brand,
Ein Schüttern und ein Stampfen,
Es legt das Schiff an Land!

Und rasch an Bord wir wandern,
Und auf dem Vorderdeck,
Da nehmen wir den andern
Das beste Plätzchen weg!

Und eine leichte Brise
Kühlt auf der Stirn mir sacht
Die Glut, die du, du Süße,
Auf's neu' in mir entfacht!

Die lichten Sonnenfarben
Von deiner Flechten Flut,
Die warfen Feuerfarben
Mir in das junge Blut!

Und deiner Augen Schimmer
Umspinnt wie einst mich dicht,
Du bist ein Trank, der immer
Auf's neue mich erfrischt!

Bist meine Friedenstaube,
Mein blaues Wunder schier —
Am Schiff ruckt eine Schraube,
Und eine ruckt bei mir!

Beim Binger Mäuseturm.

Verschollener Zeiten Sagen,
Sie läuten im Herzen mir Sturm,
Ich seh' aus den Wellen ragen
Den Binger Mäuseturm!

Von ihm die trübe Legende
Gießt Wermut in meinen Wein, —
Verbirg deine zierlichen Hände
Und zieh' deine Krallen ein!

Und lass' deine Augen nicht blitzen,
Die hellen, sonst werde ich krank,
Zeig' nicht die Zähnechen, die spitzen,
So klein, so scharf, so blank!

Sonst komme ich aus dem Häuschen,
Die Angst steigt zur Kehle hinauf —
Die lieben, lustigen Mäuschen
Frasen schon Hatto auf!

Die Wacht am Rhein.

Aufbraust ein Ruf wie Donnerhall,
Doch scheint ihn niemand, ach, zu hören,
Es will der vollen Klänge Schwall
Kein Laut aus Menschenkehle stören!

Erstaunt blickt von dem Niederwald
Germania auf das Schiff herunter,
Die Lippen bleiben stumm und kalt,
Der Trank im Glase nur lacht munter!

Sie sitzen still vor ihrem Wein
Mit Blicken, traumverloren, tiefen,
Wie wenn sie bei der Wacht am Rhein
Am schönsten und am besten schliefen!

Im Boot.

Es schaukelt sich das Boot wie toll
Auf steiler Wogen Lauf,
Du schaust mit Blicken sehnsuchtsvoll
Zum Schlosse Rheinstein auf!

Ich tröste dich: Der Weg, der führt
Nach oben, ist zu steil,
Du rümpfst das Näschen leicht pikiert
Und schwörst auf's Gegenteil!

Doch unerbittlich bleibt mein Sinn, —
Wenn ich dir's auch nicht sag':
Ich saß mit einer andern drin
Dort oben Tag für Tag!

Und weiß, dein Lächeln stirbe schnell,
Die Stimmung würde flau,
Frag' mich die holde Schenkamsell,
Ach Gott, nach meiner Frau!
So rächt sich Leichtsinns immerdar
Und bringt niemals Gewinn:
Wo es am allerschönsten war,
Kann man nie wieder hin!

Heimfahrt.

Die Berge starr'n im grauen Scheine,
Und unser Flüstern dämpft sich sacht:
Es ist der Abend über'm Rheine,
Der auch uns zwei elegisch macht!

Wir werden dummer Träume Beute,
Die steigen auf aus tiefem Grund,
Wir sitzen da wie Eheleute
Und halten krampfhaft unsern Mund!

Wir atmen nicht den Duft vom Weine,
Der uns im Glas entgegenlacht,
Es ist der Abend über'm Rheine,
Der auch uns zweiflegisch macht!

Wir härmn uns in dunklen Sorgen,
Und unser Herz wird nimmer frei, —
Das nächste Mal fahr'n wir am Morgen
Und nicht im Herbst mehr, — im Mai!

Tipsy.

Verlegte mein Geschäft von Langgasse 11 nach Langgasse 10.

Gleichzeitig zeige den Eingang aparter Herbst- und Winter-Neuheiten an.

Damenschneiderei **Otto Rosenberg.** Telephon 1456.



Fahrplan vom 23. September 1913.

Von Biebrich n. Köln morg. 8.30 Uhr.

„ do. „ do. „ 9.25 „ (Expressfahrt)

„ do. „ do. „ 10.20 „

Von Biebrich n. Köln morg. 11.20 Uhr (Expressfahrt)

„ do. n. Coblenz mitt. 12.50 „

„ do. „ do. „ 1.30 „ (Güterschiff)

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

F 318

Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Biekel, Langgasse 20. Telephon 2364.

Biebrich, 21. September 1913.

Der Agent: J. Clouth.

Literarische Nachmittage (oder Abende)

durch Resitation klassischer
und moderner Dichtungen,
veranstaltet in besten Gesellschaftskreisen, Töchter-
Pensionaten etc.

Adolph Tormin,

Vortragsmeister — Dramaturg des Residenz-Theaters.

Ausserdem:

Unterricht in Resitation u. Gesangs-Vortrag.

Anfragen schriftlich oder mündl. tägl. v. 9—10 Uhr vorm.

(auch Sonntags) Zietenring 4, III.

Umtliche Anzeigen

In unser Handels-Register A, Nr. 860, wurde heute bei der Firma „Franz Högner“ mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen: Die Firma lautet jetzt: „Franz Högner Nachf., Inh. Hermann Gallun“. Inhaber derselben ist der Kaufmann Gallun zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 6. Septbr. 1913.

Königl. Amtsgericht, Abteil. 8.

In unser Handels-Register A, Nr. 909 ist heute bei der Firma „Hotel, Pension, Café, Restaurant Windsor, Ludwig Bahlken Nachfolger, Inh. Frau Anna Bahlken und Pauline Clara Girndt.“

Besondere haftende Gesellschafter sind: 1. Frau Ludwig Bahlken, Anna, geb. Müller, zu Wiesbaden; 2. Pauline Clara Girndt zu Wiesbaden. Die Gesellschaft hat am 15. November 1910 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der Gesellschafter berechtigt.

Wiesbaden, den 8. Septbr. 1913.

Königl. Amtsgericht, Abteil. 8.

Verdingung.

Die Raffdecken, sowie die Fenster- und Türstürzen für den Neubau des Abzugs 2 hierfür sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen, soweit der Vorrat reicht, auch von dort gegen Barzahlung oder befristete Einfindung von 3 Mark bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 53“ versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 24. September 1913,

vorabmittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Septbr. 1913.

Städtisches Bauamt.

Standesamt Wiesbaden.

(Maiden, Zimmer Nr. 30; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr; für Ehrlichungen nur Diensttag, Donnerstag und Samstag.)

Sterbefälle.

Sept. 16.: Zeichenlehrer Philipp Gomer, 21 J. — Lehrerin a. D. Marie Luise Ernestine Gomer, 68 J.

— 17.: Wwe. Karoline Kefel, geb. Schner, 83 J. — Privater Julius Heberer, 50 J. — Otto Hansen, 1 J.

— Ehefrau Anna Rieck, geb. Hüfer, 53 J. — Wwe. Marie Kefel, geb. Reumann, 56 J. — 18.: Alfred Schüller, 1 J. — 19.: Wwe. Luise Müller, geb. Stritter, 78 J. — Wwe. Helene Dieb, geb. Stöckel, 66 J.

Nichtamtliche Anzeigen

Internationales
Patent-Büro,
Moritzstrasse 7.

Nebenverdienst

können sich Damen u. Herren jeden Standes durch Empfehlung eines in jede Familie gehörenden Haushalt.-Artikels verschaffen. Offerten unter Nr. O. 279 an Invalidendank Frankfurt am Main. F 483

BENZ
Naphtalin-Motoren
D. R. P. ang.
Billigste Kleinkraftmaschine für Dauerbetrieb.
Patent Diesel-Motoren für Teeröl und Gasöl bis zu größten Leistungen.

BENZ & CIE. RHEINISCHE AUTOMOBIL- u. MOTOREN-FABRIK, AKT.-GES. **MANNHEIM**
Abteilung: MOTORENBAU.
Vertreter: **Otto Zimmer**, Frankfurt a. M., Jordanstraße 84/86

Moderne Kostüm-Stoffe
fertige u. halbfertige Blusen
Schürzen, Unterröcke.
G. H. Lugenbühl,
19 Marktstrasse. Ecke Grabenstrasse I.
Telephon 805. 1427

Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik
sucht tüchtige
Vertreter.

Der Verkauf wird durch Abgabe der Maschinen auf Teilzahlung bedeutend erleichtert. Off. erb. u. M. P. 291 an Invalidendank, Karlsruhe. F 488

Das
Wiesbadener Tagblatt
ist
im Rheingau
zum Preise von 90 Pfg. monatlich
direkt zu beziehen:

In Biebrich:
durch die bekannten 24 Ausgabestellen.

In Schierstein:
durch Wllh. Sell, Mainzerstrasse 21.

In Niederwalluf:
durch Heinrich Rupp, Kirchgasse 4.

In Eltville:
durch Fritz Roth, Schmittstrasse 1.

In Erbach:
durch Joh. Busch 2er, Ringstrasse.

In Dettlich:
durch Ernst Knauf, Taunusstrasse 5.

In Wistal:
durch Frau Mathens Versdross, Wwe., Jakobstraße.

In Weisenheim:
durch Frau Elise Sprenger, Wwe., Bergstraße 14.

In Johannisberg:
durch Frau Elise Sprenger, Wwe., in Weisenheim, Bergstraße 14.

In Rüdesheim:
durch Adam Jung, Hahnenstraße 2.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Verlag.

Leitern für alle Zwecke.
Leitergerüst-
Bau-Anstalten,
Moritzstraße 45.

Makulatur

in Päckchen zu 50 Pfg., der Leuzer Mk. 4.—

zu haben im

Tagblatt-Verlag

Langgasse

21.

*

Guter Herd — Goldes wert!

Herde neuester Bauarten — tadelloos arbeitend — in jeder Größe — lackiert und emailliert — massiv ausgemauert — liefert billigst B 19168

Bertramstraße 25

Telephon 654

August Christmann,

Spezial-Geschäft der Ofen- und Herd-Branche.

Suche zum sofortigen Eintritt für meine Abteilung

Damen-Moden

tüchtige flotte Verkäuferin.

Gef. Offerten mit Bild, Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten an

Modehaus M. Schneider,

Kirchgasse 35/37.